# MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

**Ausgabe 342** http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2010**


## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

Anna Thaller, Genzing 1, Oberbergkirchen;
Emilia Reindl, Am Bergfeld 24, Zangberg;
Theresa Maria Kirmaier, Hofmark 17, Zangberg;

### Sterbefälle

Willibald Fußeder, Lärchenstraße 11, Schönberg;
Albert Huber, Kinning 1, Schönberg;

## Kinderkino

Am Mittwoch, den 5. Mai 2010 wird der Film "**Toni Goldwascher**" (empfohlen für Kinder ab 8 Jahren, freigegeben ab 6 Jahre, Dauer 85 Minuten) präsentiert.

„Toni wohnt mit seiner Mutter Maria und seinem Hund Strupp im „Goldwascherhaus“ außerhalb des Dorfes nahe am Fluss. Toni ist ein Außenseiter ohne eigenes Zutun. Der Großbauernsohn Hans Beil drangsaliert Toni mit seiner „Unterdörfler-Bande“ und will ihm auch seine Goldbucht am Fluss streitig machen, dort wo Toni versucht – wie früher sein Großvater – Gold zu waschen.

Der Konflikt schaukelt sich auf, als Toni in der Bucht tatsächlich Gold findet! Voller Neid geht auch Hans Beil mit seiner Bande auf Goldsuche – und gräbt zu allem Unglück etwas viel Brisanteres als Gold aus dem Ufersand …“

## Steuertermin 15. Mai!

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2010 sind am 15. Mai 2010 fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

☞Am **Freitag**, **14.05.2010,**

bleibt die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.

Tel-Nr. **0160/2623547**☜

| Öffnungszeiten | Tel./Fax: | Geschäftsstelle/Anlaufstellen: | | Bürgermeister-Sprechstunden: |
|---|---|---|---|---|
| **Oberbergkirchen** | 08637/9884-0 | Mo. - Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr | Do. 15.00 - 18.00 Uhr |
| Telefax-Nr. | 08637/9884-10 | Do. auch | 14.00 - 18.00 Uhr | |
| **Lohkirchen** | 08637/213 | Di. | 16.00 - 18.00 Uhr | Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr |
| **Schönberg** | 08637/256 | Mi. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mi. 17.00 - 18.30 Uhr |
| **Zangberg** | 08636/291 | Mo. | 16.00 - 18.00 Uhr | Mo. 17.00 - 18.00 Uhr |

## Änderung der Müllabfuhr

**Restmülltonne – Gelber Sack – Blaue Tonne**

**Bitte denken Sie daran, dass sich an Christi Himmelfahrt und Pfingsten evtl. die Abfuhrtage ändern! An welchen Tagen die entsprechenden Abholungen stattfinden, können Sie Ihrem Entsorgungskalender entnehmen!**

## RENTENSPRECHTAGE 2010 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

**Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:**
**– 28. Juni – 26. Juli –**
9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

**Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:**
**– 17. Mai – 21. Juni – 19. Juli –**
9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr.
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

## FERIENPROGRAMM 2010

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen laufen bereits wieder die ersten Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2010 an. Alle Vereine aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg werden in Kürze von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angeschrieben und gebeten, sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Seitz, Tel. 08637/9884-14 zu melden. Bei Frau Seitz können auch Informationen zum Ablauf des Ferienprogramms eingeholt werden und Programmpunkte mit Terminen besprochen werden.

## VERZÖGERUNG IN DER FERTIGSTELLUNG VON DSL

Der geplante Fertigstellungstermin von DSL in Oberbergkirchen für Ende März konnte von der Deutschen Telekom nicht realisiert werden. Die Gründe sind vorwiegend technischer Art und recht vielschichtig.

Die im hiesigen Ausbau verwendete DSL-Technik ist brandneu. Der Vorteil dieser Technik ist die enorme Flexibilität für den Einsatz zukünftiger Breitband-Dienste (z.B. höhere Bandbreiten, VDSL, Entertain).

Andererseits erfordert dies eine präzisere Anpassung an die Leitungswerte, als die bisherige Technik. Dies ist nur eine der Herausforderungen, die die Telekom zu meistern hat. Zusätzlich muss das ganze System technisch und kaufmännisch bis hin zur Regulierungsbehörde erfasst und eingepflegt werden. Da es in diesem recht komplexen Arbeitsablauf mit etlichen beteiligten Stellen, die sich über ganz Deutschland verteilen, nun zu Verzögerungen gekommen ist, wird sich die Freigabe verzögern. Das in der DSL-Infoveranstaltung vorgestellte Zwei-Stufen-Modell (Erstausbau Oberbergkirchen, Zweitausbau Lohkirchen/Wotting) wird nun als gesamtes Projekt freigegeben, wenn beide Ausbaubereiche fertiggestellt sind. Leider konnte die Gemeinde trotz intensivster Bemühungen keinen verbindlichen Termin erfahren. Geplanter, aber unverbindlicher Termin ist Ende Mai.

Schulverband
# Grundschule VG Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de - Schulverband

## DIGITALISIERUNG DER SCHULBÜCHEREI

Die Schulbücherei Oberbergkirchen benützt seit Anfang April 2010 ein neues modernes Computerprogramm. Dieses Programm wurde bei der Firma SHSoft in Hamburg bestellt, es nennt sich BIB2 und ist ein Datenbanksystem.

Jeder Schüler besitzt nun einen farbigen Benutzerausweis mit Barcode. Ebenso wurden alle 1.550 Bücher vom Büchereiteam mit einem Medienbarcode versehen. Alle Daten können jetzt mit einem Scanner aufgenommen und aktualisiert werden.

Außerdem bekam die Bücherei ein anderes Aussehen. Die Regale wurden von den Gemeindearbeitern ummontiert. Die neue Beschriftung der Regale hilft den Kindern beim schnellen Auffinden ihrer Wunschlektüre. Zum Schmökern und Verweilen lädt die neu gestaltete Leseecke ein.

(Bericht: Heike Gerstner, Büchereileiterin)

## BERÜHMTER TIERARZT KOMMT ZU BESUCH

Den weiten Weg von Andechs nahm der Tierarzt und ehemalige Direktor des Münchner Zoos Hellabrunn Professor Dr. Henning Wiesner auf sich, um den Schülern der 4. Klassen der Grundschule Oberbergkirchen von seiner Arbeit zu erzählen. Die Klassenlehrerinnen Frau Fischer und Frau Rude hatten ihn eingeladen, um im Rahmen des Geschichtenwettbewerbs der Stiftung Lesen „Tesalino und Tesalina – ein tierischer Fall“ den Kindern einen Spezialisten vorzustellen.

Nach der ersten Einführung prasselten schon die Fragen auf Professor Dr. Wiesner ein. Auf die Frage, ob Tiere öfter ausbrächen, meinte er: „Nein, das kommt nur selten vor. Wenn, dann hat ein Pfleger vergessen, Klappen zu schließen. Einmal standen im Schimpansengehege gleich zwei Türen offen. Der Schimpansenchef, ein Weibchen und drei Jungtiere nahmen die Gelegenheit wahr und verließen das Gebäude. Sie strichen eine Weile herum und beobachteten die Frau des Gärtners durch das offene Fenster beim Bügeln. Sie wurden selbst beobachtet, aber nicht gejagt. Nach einiger Zeit kehrten sie, weil ihnen die Freiheit doch nicht geheuer war, wieder in ihr Gehege zurück. Das war sehr gut so, denn Schimpansen können sehr große Kräfte entwickeln und gefährlich werden.“

„Sind Sie schon angegriffen worden?“, wollte ein anderes Kind wissen. „Nein“, entgegnete Prof. Wiesner, „aber schon mehrmals sehr schnell gelaufen.“ Im weiteren Verlauf kam noch die Sprache auf schwierige Tiergeburten und die vielfältigen Aufgaben eines Zoodirektors. Die Kinder hatten schon vorher Informationen über die Arbeit von Prof. Wiesner bekommen und fragten deshalb gezielt nach der sog. „Hellabrunner Mischung“. Der Professor zeigte sich sehr erfreut über das Interesse. Er erklärte: „Die Hellabrunner Mischung ist eine Zusammensetzung zweier Medikamente, die Tiere narkotisieren kann“ und erzählte von seiner Erfindung, wilde Tiere mit dem Blasrohr, das eine Kombination aus Pfeil und Spritze abschießt, zu impfen oder zu betäuben. Seine Technik, die ihn weltbekannt machte, erklärte der Tierarzt so: Durch eine spezielle Vorrichtung würde die feine Nadel ganz sanft auf der Haut des Tieres auftreffen und die Medizin gelangt in den Körper. „Die Tiere bemerken den Pfeil oft gar nicht,“ meinte Herr Dr. Wiesner, „denn das Blasrohr arbeitet völlig geräuschlos und die Nadel ist sehr dünn.“ Auf diese Weise konnte er schon aggressive Großkatzen oder wilde Pferde bändigen, ohne ihnen zu schaden. Zwei Stunden lang stellte sich der berühmte Mann den Fragen nach giftigen Spinnen, riesigen Elefanten, gefährlichen Schweinen. Zum Schluss durften alle Kinder die Blasrohrtechnik ausprobieren. Dafür waren an einem großen Tuch Luftballons aufgehängt. Diese sollten die Kinder treffen. „Stelle dich gerade und ruhig hin“, wies sie der Professor an. „Hebe deine Arme und hole tief Luft. Halte das Blasrohr ruhig und puste dann mit aller Kraft“. Er gab nicht eher auf, als bis alle vierzig Kinder ihren Luftballon zum Zerplatzen gebracht hatten.

Mit dem Lied „Der Papagei ein Vogel ist“ und Geschenken wurde Herrn Prof. Wiesner gedankt.
(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Gemeinde

# Lohkirchen

http://www.lohkirchen.de

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.04.2010

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat jeweils einstimmig dem Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer Halle mit Carport in Brodfurth 24, Flur-Nr. 1516, Gemarkung Lohkirchen sowie dem Antrag auf Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im neuen Baugebiet Straßfeld, Weihäuslstraße 19, auf der Flur-Nr. 62/15, Gemarkung Lohkirchen.

Antrag auf Ausweisung einer Bauparzelle auf der Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen im Anschluss an die Lukasöder Straße

Der Gemeinderat hatte hierzu einen Antrag vorliegen, in welchem angefragt wurde, ob die Schaffung von Baurecht für den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen, möglich ist. Nach längerer Diskussion wurde dieser Antrag abgelehnt, da nach Ansicht der Mehrheit des Gemeinderates genügend freie Grundstücke im Baugebiet Straßfeld zur Verfügung stehen und hiermit kein Bedarf nach weiteren Baugrundstücken gesehen wird.

Hauptschulverband Neumarkt-St. Veit;
Gründung eines Mitteilschulverbundes

Gemeinderatsmitglied Retzer erläuterte hierzu die Gründe der Einführung der Mittelschule Bereich der Hauptschule sowie die Ziele. Zurückgehende Schülerzahlen und besondere pädagogische Anforderungen, eine große Zahl von Standorten und die Schullaufbahnwahl vieler Familien machen Änderungen erforderlich, so das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Zur Stärkung der Hauptschulen soll die neue Bayerische Mittelschule gegründet werden, vermutlich zur Steigerung der Attraktivität der Hauptschulen.

Unter anderem werden damit Ziele verfolgt wie die Verstärkung der beruflichen Orientierung der Schüler sowie die Heranführung des Mittleren Bildungsabschlusses an das Niveau der Wirtschafts- und Realschulen. Auch soll es ein Ganztagesangebot an jeder Mittelschule geben.

Die Einführung der Mittelschule ist bereits ab dem Schuljahr 2010/2011 geplant. Ziel sei es, so viele Standorte wie möglich solange wie möglich zu erhalten. Die Mittelschule kann ihr differenziertes Angebot allerdings nur vorhalten, wenn sie eine gewisse Größe aufweist. Es werden wohl nur Verbünde mit 300 oder mehr Schülerinnen und Schülern in der Lage sein, dieses Angebot vorzuhalten. Auf jeden Fall werden auf die Kommunen erhöhte Schülerbeförderungskosten zukommen, da nicht in jedem Schulhaus alle Unterrichtsformen angeboten werden können und somit ein erhöhter Fahrbedarf besteht.

Der Hauptschulverband Neumarkt St. Veit wird wohl nicht in der Lage sein, die wesentlichen Bildungsangebote der Mittelschule bereitzustellen. Es ist deshalb geplant, einen Schulverbund einzugehen. Die Mitgliedsgemeinden des Hauptschulverbandes, also auch die Gemeinde Lohkirchen, hat ihre Entscheidung zur Gründung der Mittelschule bis 30.04.2010 zu treffen.

Zur Wahl stehen die Hauptschulen Mühldorf und Ampfing. Die Zugehörigkeit zur Hauptschule Ampfing hätte den großen Vorteil, dass erhebliche Synergieeffekte bei der Schülerbeförderung erzielt werden könnten, weil dann alle vier Gemeinden des Grundschulverbandes Mitglied im gleichen Hauptschulverband sind. Allerdings würde eine solche Umsprengelung den Hauptschulverband Neumarkt St. Veit wohl in Existenzgefahr bringen und auch die Schulverbandsumlage beim Hauptschulverband Ampfing ist deutlich höher als beim Hauptschulverband Neumarkt St. Veit.

Die Hauptschule in Mühldorf ist eine neue, gut ausgestattete Hauptschule. Die Gemeinden Niederbergkirchen und Niedertaufkirchen werden aufgrund der Nähe zur Hauptschule in Mühldorf diesem Schulverbund zustimmen.

Im Hauptschulverbund mit Ampfing wären alle Schüler der Grundschule VG Oberbergkirchen wieder zusammen, aber natürlich nur wenn auch die Gemeinde Schönberg entsprechend abstimmt.

Gemeinderatsmitglied Retzer ergänzte, dass die Hauptschule Neumarkt St. Veit weiterhin eine Hauptschule bleibt, falls keinem Schulverbund beigetreten wird. In Neumarkt kann die Mittlere Reife über einen M-Zweig gemacht werden. Diese Schüler erhalten oftmals gute Lehrstellen, da diese sich schulintern für diese Lehrstellen qualifiziert haben.

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat für einen Beitritt zur Mittelschule Neumarkt St. Veit/Mühldorf. Zur endgültigen Entscheidung ist der Beschluss der Gemeinde Schönberg abzuwarten, da nur eine gemeinsame Schülerbeförderung sinnvoll ist.

Deshalb wird der Gemeinderat sich Ende April zu diesem Thema treffen. Eine endgültige Entscheidung soll dann in der nächsten Gemeinderatssitzung getroffen werden.

Örtliche Rechnungsprüfung

Gemeinderatsmitglied Meier trug den Rechnungsprüfungsbericht vor. Hauptsächlich wurden die Haushaltsüberschreitungen kontrolliert. Beleg- und Sachbuchführung waren wie immer in Ordnung. Es wurden keine Beanstandungen erhoben. So wurde die Jahresrechnung wie folgt festgestellt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betrugen zum Ende des Jahres 2009 790.225,29 Euro, im Vermögenshaushalt 818.985,00 Euro. Der Gesamthaushalt belief sich auf 1.609.210,29 Euro. Der allgemeinen Rücklage konnten 43.596,80 Euro zugeführt werden. Rücklagen hatte die Gemeinde zum 31.12.2009 124.945,55 Euro, die Schulden betrugen 720.000,00 Euro. Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Ehrenordnung-Schülerehrung;

In letzter Zeit wurden immer häufiger Studienabschlüsse und Berufsabschlüsse, bei denen ein Studium voran ging sowie Techniker- oder Meisterprüfungen zur Ehrung eingereicht. In der Ehrenordnung sind darüber keine konkreten Regelungen getroffen bzw. soll die Ehrung von Fall zu Fall vom Gemeinderat beschlossen werden. Hier legte der Gemeinderat nun fest, diese Ehrungen generell vorzunehmen. Die Geldprämie je Ehrung soll bei 50 Euro bleiben und weiterhin nur einmalig möglich sein.

## NEUE VORSTANDSCHAFT DER JAGDGENOSSEN

Die Neuwahl der Vorstandschaft stand auf der Tagesordnung bei der Jagdversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding. Der bisherige Vorstand der Jagdgenossenschaft Bürgermeister Konrad Sedlmeier hatte dieses Amt seit 1994 bekleidet und wollte es nun nach seinen Worten „einer jüngeren Generation in die Hände legen“.

Mit ihm schieden sein Stellvertreter Rudi Zürner sen. und der langjährige Schriftführer Georg Deinböck aus ihren Ämtern. In geheimer Abstimmung wählten die Versammelten Bernhard Schneider zu ihrem neuen Vorsitzenden, als seinen Stellvertreter Konrad Sedlmeier jun. Ihnen zur Seite stehen nun als Beisitzer Bartholomäus Heizinger, der auch das Amt des Schriftführers bekleiden wird, und Martin Gruber. Dieser hatte sich „aus der alten Riege“ wieder zur Wahl gestellt. Er wird auch weiterhin als Beisitzer und Kassier der Jagdgenossenschaft tätig sein.

*Bürgermeister Konrad Sedlmeier übergibt die Akten der Jagdgenossenschaft seinem Nachfolger Bernhard Schneider.*

Mit einem im abgelaufenen Jahr erwirtschafteten Überschuss von 422 Euro und einem insgesamt guten Finanzpolster wird die Genossenschaft auch in Zukunft Maschinen und Gerätschaften für die Mitglieder bereitstellen.

Er erwähnte, dass Lohkirchen laut Jagdkataster derzeit 189 Jagdgenossen habe mit einem Grundbesitz von insgesamt 1.458 Hektar. Der neugewählten Vorstandschaft wünschte der scheidende Vorsitzende viel Erfolg.

Der Jagdpächter Fritz Hilger berichtete, dass das vergangene Jahr kein gutes Jagdjahr gewesen wäre. „So viele Wildunfälle weiß ich noch nie“, so der Jäger. Bei einem ursprünglich geplanten Abschuss von 59 Stück Rotwild seien allein 29 Rehe überfahren worden, 37 konnten geschossen werden. 4 Hasen konnte er jagen, auch hier seien 9 dem Autoverkehr zum Opfer gefallen. Fasanen habe er heuer keine geschossen, dafür 16 Wildenten, 21 Füchse, 6 Steinmarder, 5 Dachse, 22 Krähen und 15 Elstern. Das alle drei Jahre zu erstellende Verbissgutachten habe keine größeren Schäden am Jungholz ergeben. Er gratulierte der neuen Vorstandschaft und dankte den ausscheidenden Mitgliedern für die harmonische Zusammenarbeit.

Georg Eder dankte als Kirchenpfleger der Pfarrei Lohkirchen für die Spende von 500 Euro aus der Kasse der Jagdgenossenschaft, die zum Bau des Pflasterweges auf dem Friedhof verwendet worden war.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

**Die Jagdgenossenschaft Lohkirchen stellt wieder einen Foliencontainer am Bauhof auf. Die Jagdgenossen können in der Zeit von Montag, 10.05. bis einschließlich Montag, 17.05.2010 die Folien gesäubert und gebündelt entsorgen. Beachten Sie bitte, dass keine Netze eingeworfen werden dürfen.**

Gemeinde

# Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 31.03.2010

Bauanträge

Gleich mit fünf Bauvorhaben hatte sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zu beschäftigen. So ging es zum einen um die Errichtung eines Hühnerstalles in der Pfarrer-Kopp-Straße 6 auf der Flur-Nr. 25/2, Gemarkung Oberbergkirchen. Dieses Vorhaben ist zwar nach der Bayerischen Bauordnung genehmigungsfrei jedoch widerspricht es den Festsetzungen des geltenden Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz“, da es außerhalb der festgesetzten Baugrenzen errichtet wird.

Der Gemeinderat hatte gegen die Erteilung der Baugenehmigung jedoch keine Bedenken, nachdem auch alle Nachbarn dem Vorhaben zugestimmt haben.

In der Ziegelei in Aubenham, Flur-Nr. 1760, ist die Errichtung einer Rauchgas-Reinigungsanlage vorgesehen. Auch diesem Vorhaben erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen ebenso wie dem Bauantrag zum Umbau eines Kindergarten-Gruppenraumes in eine Kinderkrippe in der Schloßgartenstraße 6, Flur-Nr. 40/13, Gemarkung Oberbergkirchen.

Ein Antrag auf Vorbescheid wurde eingereicht und vom Gemeinderat befürwortet für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle auf der Flur-Nr. 964, Gemarkung Oberbergkirchen in Genzing 2.

Nummer fünf in der Reihe der Bauanträge stellte das Vorhaben zum Neubau eines Wohnhauses mit Offenstall in Aubenham auf der Flur-Nr. 1705, Gemarkung Oberbergkirchen, nahe Aubenham 20, dar. Derzeit ist das Grundstück jedoch nicht bebaubar, da es sich im Außenbereich befindet. Der Gemeinderat zieht jedoch den Erlass einer Außenbereichssatzung in Betracht. Hierzu sollen jedoch vorab die Erfolgsaussichten für den Erlass der Satzung mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn abgeklärt werden.

Erneuerung der Fenster am Rathaus Oberbergkirchen

Nochmals beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Thema der Erneuerung der Fenster am Rathaus. Im letzten Jahr wurde der Punkt zurückgestellt.

Die Kosten für die Erneuerung liegen ca. bei 45.000 Euro, wobei die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen als Nutzer des Gebäudes eine Kostenbeteiligung in Höhe von 15.000 Euro in Aussicht gestellt hat. Derzeit sind die Fensterpreise aufgrund der vielen energetischen Sanierungen vergleichsweise hoch. So befand Gemeinderatsmitglied Blieninger, dass diese Maßnahme aufgrund der derzeit hohen finanziellen Belastungen der Gemeinde um einige Jahre zurückgestellt werden soll. Dieser Meinung folgte der Gemeinderat. Jedoch sollen die Fenster dennoch von Gemeinderatsmitglied Schenk begutachtet und bestmöglich eingestellt werden.

Investitionsplan und Finanzplan 2009 bis 2010; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Der Gemeinderat hat folgendes Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013 beschlossen:

2009: 1.406.000 Euro
2010: 862.000 Euro
2011: 1.510.000 Euro
2012: 258.000 Euro
2013: 38.000 Euro

Der Finanzplan sieht folgende Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2009 bis 2013 vor:

2009: 3.245.100 Euro
2010: 2.648.100 Euro
2011: 3.194.900 Euro
2012: 1.941.700 Euro
2013: 1.845.600 Euro

Folgender Haushaltsplan für das Jahr 2010 wurde erlassen: Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.782.400 Euro, der Vermögenshaushalt mit 865.700 Euro. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 150.000 Euro festgesetzt. Die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe bleibt bei 380 v. H., die Grundsteuer B bei 340 v. H., die Gewerbesteuer bei 380 v. H. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 250.000 Euro festgesetzt.

Bestätigung des Feuerwehrkommandanten

Herr Wittmann wurde in der Feuerwehrversammlung am 20. März einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt. In seinem Beschluss bestätigte der Gemeinderat diese Wahl.

Ehrenordnung-Schülerehrung;

In der gemeindlichen Ehrenordnung waren bisher nur Regelungen bezüglich von Abschlüssen an Haupt-Real-, Handels- und Berufsschulen sowie an Gymnasien getroffen. Bei einem Notendurchschnitt unter 2,0 wurde eine Ehrung erteilt. Ansonsten wurde für berufliche Leistungen im Einzelfall entschieden.

Der Gemeinderat entschied nun, die Ehrenordnung zu ändern und die Regelung generell auszuweiten auch für Studiumsabschlüsse sowie Meister- und Technikerprüfungen. Eine Ehrung ist jedoch weiterhin nur einmalig möglich.

## BÜRGERVERSAMMLUNG

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat in den vergangenen zwölf Monaten viel investiert. Bürgermeister Michael Hausperger legte während der jüngsten Bürgerversammlung im Gasthaus Ottenloher in Irl einen umfangreichen Tätigkeitsbericht ab. Die Erhöhung der Neuverschuldung um 200.000 Euro erklärte er u. a. mit dem Bau der Fotovoltaikanlage beim Feuerwehrhaus und bei der Stockschützenhalle mit 138.000 Euro und der Solaranlage beim Sportheim mit 20.000 Euro. Damit alles bewältigt werden konnte, wurden 13 Gemeinderatssitzungen mit 120 Tagesordnungspunkten abgehalten. Zu den Schülerzahlen im Schulverband bemerkte Hausperger, dass in den nächsten Jahren die Schülerzahl ausreicht, mit den Klassen zweigleisig zu fahren und somit die vier Standorte gesichert sind. Mit einem neuen Feuerwehrauto einschließlich Ausstattung mit Gesamtkosten von 156.000 Euro wurde die Feuerwehr Oberbergkirchen ausgerüstet. Der Ausbau der Gemeindestraßen im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Oberbergkirchen schreitet zügig voran. Mit der Eröffnung einer modern ausgestatteten, öffentlichen WC-Anlage in der Dorfmitte ging ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung.

Leistungsfähig präsentiert sich der Fuhrpark im Gemeindebauhof mit dem Kauf eines neuen Schleppers. Als eine wichtige Investition nannte Bürgermeister Hausperger den Bau eines Mini-Spielfeldes.

Ein Sorgenkind war das undichte Dach am neuen Schulhaus. Es wurden alle schadhaften Stellen ausgetauscht und saniert und eine große Summe investiert.

Der Winterdienst umfasste laut Bürgermeister Hausperger 47 Räum- und Streueinsätze mit insgesamt 447 Arbeisstunden. Der Einsatzbeginn war um 3.30 Uhr.

Im Zuge der Grundzusammenlegung wurde auch was für die Natur getan. Bei Muttersham wurde das Wehr abgebrochen und die Rott ausgebaut. Für den Schutz gegen Hochwasser wurden Regenrückhaltebecken errichtet. Die Ufer werden bei der Bacherweiterung so ausgebildet, dass sie vom Anlieger ganz bewirtschaftet werden können. Wenn ein Acker an einen Bach angrenzt, soll das Ufer abgeflacht und ein Grünstreifen am Bach entlang angelegt werden.

Die Technik vom DSL ist fertig eingebaut und soll demnächst in Betrieb genommen werden. Ein Problem hat die Telekom mit der Freischaltung der neuen Technik. Vonseiten der Gemeinde wurde alles getan, um die Anschlüsse mit dem neuesten Stand zu ermöglichen. Auch in Irl und im Außenbereich soll die Leistung verbessert werden.

Verwirklicht wurde auch das Vordach bei der Turnhalle als Schutz für die wartenden Kinder. Von den Schülern der Grundschule wurde ein Logo für den Schulverband erstellt. Um dieses außerhalb der Schule vorzustellen, wurde an jedem Schulhaus eine Schautafel aufgestellt.

Die Gemeinde habe sich weiterhin entschlossen, zur Abwasserbeseitigung in Ranerding einen Freispiegelkanal in offener Bauweise zu bauen. Die Hauptkanalleitung und die Hausanschlüsse sind fertig verlegt. Nach der Errichtung der Scheibentauchanlage als Kompaktanlage soll im Frühjahr die Anlage in Betrieb genommen werden. Die Trinkwasserversorgung vom Wasserzweckverband der Binatalgruppe ist fertiggestellt und kann in Betrieb genommen werden. Weitere Baumaßnahmen zur Abwasserbeseitigung stehen in Asenham und Loipfing an.

Ein Gemeindebürger hat zur Versorgung der eigenen Häuser in Oberbergkirchen eine Hackschnitzelheizung eingebaut. Die Heizung ist so groß ausgelegt, dass noch weitere Wohnhäuser mit Fernwärme versorgt werden können. Die Gemeinde beschloss, die Schule an die Fernwärme anzuschließen.

Auch auf die Vergünstigung von Baugrundstücken ging Bürgermeister Hausperger ein. Grundstücke gibt es ab 40 Euro je Quadratmeter zu erwerben. Die Gemeinde übernimmt für ein Jahr den Beitrag zum Kindergarten und zahlt ein Baukindergeld für Kinder unter 10 Jahren in Höhe von 1.000 Euro. Einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 Euro gibt die Gemeinde für die Errichtung einer Solaranlage für Brauchwasser mit Heizungsunterstützung. Für eine Regenwassernutzungsanlage wird ein Zuschuss von 500 Euro gewährt. Die Bauverpflichtung wurde von bisher fünf Jahre auf zehn Jahre verlängert. Als eine erfreuliche Nachricht nannte Hausperger die Eröffnung des neuen Dorfladens in Oberbergkirchen. Mit der Dorfkrämerei in der Hofmark wurde die Infrastruktur und die ländliche Dorfgemeinschaft in der Gemeinde neu belebt.

Als sehr familienfreundlich bringt sich der Kindergarten mit einer großen Palette an Service und Angeboten ein. Betreut werden die Kinder täglich zwischen 4 und 8 Stunden.

Die Öffnungszeiten sind von 7.15 bis 15 Uhr. Weitere Betreuungszeiten gibt es für Kinder unter drei Jahren in der Kinderkrippe von 8 bis 13 Uhr. Die Betreuungszeiten für Schulkinder betragen wöchentlich 5 bis 15 Stunden. Eine Nachmittagsbetreuung wird für Kinder aller Altersklassen angeboten.

Einen Sachstandsbericht zu den Bodendenkmälern in der Gemeinde Oberbergkirchen gab Bürgermeister Hausperger ebenfalls. Von den 48 Ortsteilen im Gemeindebereich ist in 39 ein Bodendenkmal gekennzeichnet. Er stellte die derzeit vom Landesamt für Denkmalpflege festgesetzten Flächen vor.

Den Ausführungen des Bürgermeisters folgte die Diskussion. Hier bemängelte Hermann Gottbrecht, dass sich die Staatsstraße von Oberbergkirchen nach Ranoldsberg in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Asphaltdecke ist schadhaft und eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer. Bürgermeister Hausperger bemängelte ebenfalls den unzumutbaren Zustand. Er habe sich immer wieder beim Straßenbauamt Rosenheim um eine Verbesserung bemüht und ist auch schon mehrmals vorstellig geworden. Das Teilstück Ranoldsberg-Buchbach wurde im vergangenen Jahr ausgebaut. Hierbei wurde jedoch die Staatsstraße im Gemeindebereich Oberbergkirchen nicht berücksichtigt.

Josef Windorfer brachte zum Ausdruck, dass der Grünstreifen am Kindergarten stark verschmutzt ist und dazu noch Hunde frei herumlaufen. Der Bürgermeister erklärte, dass an die Vernunft der Bevölkerung appelliert wurde, die Anlage sauber zu halten. Mehrmals wurden die Bürger über das Mitteilungsblatt ermahnt, die Verunreinigungen durch ihre Hunde zu beseitigen. Von manchen wird es durchgeführt und manche sehen es nicht ein. Der Gemeinderat wird darüber beraten, ob versuchsweise ein Hundeklo aufgestellt werden soll.

## KINDERGARTEN ST. MARTIN

Zum gemeinsamen Start nach den Osterferien trafen sich alle Kinder des Kindergarten St. Martin. Frau Stadler brachte uns eine Kerze mit, die am Osterfeuer entfacht wurde.

Mit dem Feuer zündeten wir unsere Osterkerze an. Bereits vor den Ferien gestalteten die Kinder eine eigene Osterkerze für unseren Kindergarten.

(Bericht und Foto: Kindergarten Oberbergkirchen)

## EINLADUNG ZUM 1. OBERBERGKIRCHNER FAMILIENFORUM

**am Mittwoch, den 5. Mai 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrhof!**

Oberbergkirchen wird geprägt von vielen engagierten Menschen, Einrichtungen und Vereinen. Die aktiven Bürger in der Gemeinde spielen eine wichtige Rolle und sind die Grundlage für weitere positive Entwicklungen in Oberbergkirchen.

Deshalb hat sich die Gemeinde Oberbergkirchen dazu entschlossen, ein Familienforum zu gründen.

Wir laden Sie ein, in einem Gespräch voneinander zu hören, miteinander zu sprechen und zu diskutieren. Jeder hat die Möglichkeit, mit uns die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde zu erkennen bzw. zu verbessern sowie Rahmenbedingungen für die Zukunft der Familien vor Ort nachhaltig und effizient zu gestalten.

**Das gemeinsame Ziel ist:**
***Die Kinder, die Jugendlichen und die Familien zu unterstützen und zu fördern.***

Machen Sie mit, gemeinsam sind wir ein Team für Oberbergkirchen! Es sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

*Michael Hausperger* — *Erster Bürgermeister*
*Sabine Halscheid* — *Familienbeauftragte*

P.S. Für das leibliche Wohl sorgt während des Forums der Pfarrgemeinderat.

## ROSALIA HUBER VOLLENDETE IHR 80. LEBENSJAHR

Im Kreise ihrer Familie feierte Rosalia Huber aus Unterthalham ihren 80. Geburtstag. Gesundheitlich ist sie leicht eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen, die sie liebevoll von ihrer Tochter Anneliese erhält.

Gefreut hat sich die Jubilarin bei der Feier über die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die zum 80. Geburtstag neben den Glückwünschen der Gemeinde ein Präsent dabei hatten. Als Vertreter vom Pfarrgemeinderat gratulierten Anni Unterreithmeier und Otti Reiter.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## ANNEMARIE BICHLMAIER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Eine in der ganzen Gemeinde beliebte und bekannte Geschäftsfrau, Annemarie Bichlmaier aus der Hofmark, feierte gesund und zufrieden ihren 80. Geburtstag. Mit Verwandten und den Familien ihrer Kinder mit sieben Enkelkindern wurde der Ehrentag gefeiert.

Mit Glückwünschen der Gemeinde und mit einem Geschenk ehrten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner ihre beliebte Mitbürgerin. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## HAUSHALT UND STATISTIK VON OBERBERGKIRCHEN

In der Gemeinde wohnten zum 31.12.2009 unverändert wie im Vorjahr 1.702 Personen, davon 1.623 Personen mit Hauptwohnsitz und 79 Personen mit Nebenwohnsitz. Im vergangenen Jahr wurden sechs Eheschließungen beurkundet und 14 Verstorbenen standen 10 Geburten gegenüber. Das gesamte Haushaltsvolumen der Gemeinde umfasst 2.436.560 Euro. Davon entfielen auf den Vermögenshaushalt 558.661 Euro und der Verwaltungshaushalt stieg auf eine Rekordhöhe von 1.877.899 Euro. Die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt waren die Beteiligung an der Einkommensteuer sowie die Umsatzsteuerbeteiligung von 574.076 Euro, gefolgt von der Gewerbesteuer mit 420.619 Euro und der Schlüsselzuweisung von 304.100 Euro. Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden fällig durch die Kreisumlage von 567.472 Euro, Kindergarten mit Personalkostenzuschuss 239.236 und Schule einschließlich Beförderung 203.807 Euro. Dem Vermögenshaushalt konnten 184.380 Euro zugeführt werden. Zuwendungen für die Feuerwehrfahrzeuge brachten 40.540 Euro ein und die Kanalherstellungsbeiträge 25.611 Euro. Die größte Ausgabensumme im Vermögenshaushalt musste mit 156.174 Euro für den Kauf des neuen Feuerwehrautos und mit 57.809 Euro für den Kauf eines neuens Schleppers mit Zubehör aufgewendet werden. Der Kanalbau in Ranerding kostete 89.886 Euro und der Straßenbau über die Flurbereinigung 42.611 Euro. Somit standen in der Gemeinde Oberbergkirchen im Jahr 2009 den Schulden von 100.000 Euro die Rücklagen von 137.272 Euro gegenüber, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 587 Euro bedeutet.

(Bericht: Franz Maier)

## EINSERABSOLVENTEN GEEHRT

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Michael Hausperger, bei der Oberbergkirchner Bürgerversammlung neun junge Absolventen für ihre besonderen Leistungen im Schulabschluss oder in der Berufsausbildung zu ehren. Mit anerkennenden Gratulationsworten überreichte Hausperger den Schulabgängern, die im Notendurchschnitt eine Eins vor dem Komma haben, im Namen der Gemeinde eine Urkunde und ein Geldgeschenk.

Geehrt wurden: Sabine Aigner, Abschluss an der Ferdinand-Porsche-Realschule in Waldkraiburg mit 1,45; Alexander Diezel, Zimmerer-Gesellenprüfung mit 1,84; Stefan Einwang, Kfz-Mechatroniker mit 1,75; Bernhard Englmaier, Metallbauer/Konstruktionstechniker, 1,62; Stefan Hoferer, Abschluss der Fachklasse für Technisches Zeichnen/Maschinen- und Anlagetechnik, 1,43; Bernhard Lechner, Abschluss an der Ferdinand-Porsche-Realschule in Waldkraiburg, 1,82; Florian Sepp, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kaut-schuktechnik, 1,57; Jakob Viellehner, Abschluss an der Ferdinand-Porsche-Realschule in Waldkraiburg, 1,92.

Im Bild von links: Bürgermeister Michael Hausperger, Florian Sepp, Jakob Viellehner, Bernhard Englmaier, Stefan Hoferer, Bernhard Lechner, Sabine Aigner, Sebastian Hofmann, Stefan Einwang und Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## GESUNDHEIT DURCH HEILKRÄUTER

Nach dem Protokoll von Schriftführer Franz Maier gab es zu Beginn des Vereinsjahres einen kurzweiligen Vortrag über Kräuterkunde und Kräuterwissen beim Verein für Gartenbau und Gartenpflege Irl im Gasthaus Ottenloher. Kreativbäuerin Maria Lindner aus Tüßling unterstrich ihre Ausführungen anschaulich mit zwei mitgebrachten Körben voller interessanter Kräuter. Sie erläuterte mögliche Standorte der Pflanzen, mit Kräutern verbundenes Brauchtum sowie die Nutzung von Kräutern. Wie sie weiter ausführte, ist die „KreativBäuerin“ ein Zusammenschluss von ausgebildeten Gartenbäuerinnen, deren Anliegen es ist, ihr vielseitiges Wissen über Garten und Natur an Gartenfreunde weiterzugeben. Großes Fachwissen gab dem hervorragenden Vortrag eine besondere Note. Zum Schluss ihrer Ausführungen beantwortete sie noch verschiedene Fragen und wünschte allen Gartlern ein gutes Wachsen und Gedeihen. Jedes Mitglied erhielt zwei Primelstöcke. (Bericht: Franz Maier)

## AUSZEICHNUNG FÜR CSU-MITGLIED

Ortsvorsitzender und Bürgermeister Michael Hausperger ging bei der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes in seinem Tätigkeitsbericht auf die Arbeit und die Veranstaltungen des Ortsverbandes im vergangenen Jahr ein. Nach seinen Worten standen vor allem die Aktionen und Vorbereitungen für die Europa- und Bundestagswahl im Fokus. Der Einsatz habe sich gelohnt, denn die CSU Oberbergkirchen habe weniger verloren und ein relativ gutes Ergebnis erzielt.

Schatzmeister Franz Greimel jun. zeigte in seinem Bericht die finanzielle Situation des Ortsverbandes auf. Die Finanzen lassen positiv in die Zukunft blicken. Der erzielte Überschuss von 121 Euro wird den Rücklagen zugeführt. Als Gastredner berichtete der stellvertretende Kreisvorsitzende Alfred Lantenhammer über Aktuelles aus der Kreistagspolitik. Themen sind derzeit insbesondere der Haushalt, das Schulwesen sowie das Seniorenpolitische Konzept. Vehement verteidigte Lantenhammer den Kreishaushalt. Die Kreisumlage hätte schon früher, wie im Landkreis Altötting, erhöht werden müssen, dann wären die Schulden nicht so hoch. Mühldorf ist ein familienfreundlicher Landkreis mit Zukunft. Die Hauptinvestitionen des Landkreises fließen in Bildung und Schulen. Für die Jugendlichen wird eine Basis für die Zukunft geschaffen. Die Schülerzahlen sind rückläufig und es bestehe die Gefahr, dass kleinere Schulen in Dorfgemeinden geschlossen werden müssten. Die Menschen werden immer älter und für die Gemeinden stellt dies eine große Herausforderung dar, z. B. in den Bereichen Infrastruktur, Wohnqualität und ärztliche Versorgung.

Besondere Freude bereitete dem Ersten Vorsitzenden Michael Hausperger die Auszeichnung eines verdienten Mitglieds. Gemeinsam mit Lantenhammer ehrte er Jakob Koller für 40-jährige Mitgliedschaft. Zum Schluss der Versammlung erinnerte Hausperger die Mitglieder, dass der CSU-Ortsverband gemeinsam mit der Feuerwehr Irl eine viertägige Berlinfahrt vom 30. Mai bis zum 2. Juni unternimmt. Anmeldungen sollen umgehend bei der Kreisgeschäftsstelle erfolgen. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## VERSAMMLUNG DER STOCKSCHÜTZEN

An 31 Turnieren hatten sich die Stockschützen im letzten Halbjahr beteiligt. Damenwartin Maria Schmid berichtete von guten Platzierungen im Kreis- und Bezirkspokal. Bei der Meisterschaft der Damen in der Bezirksoberliga Süd wurde in der Vorrunde der hervorragende erste Platz und in der Rückrunde Platz drei belegt. Die Jugendmannschaft U19 belegte in der vergangenen Wintersaison bei der Kreismeisterschaft den 4. Platz und in der Bezirksmeisterschaft Platz 6.

Sportlicher Leiter Christian Englbrecht bezeichnete die vielen Erfolge auf allen Ebenen, begonnen von Pokalturnieren und Meisterschaften bis zu der Europameisterschaft im Ziel- und Weitschießen, als besonders erfreulich. In der vergangenen Wintersaison stellten die Stockschützen im Eisschießkreis Mühldorf sieben Mannschaften. Die 1. Herrenmannschaft trat in der Bayernliga an und stieg in die Oberliga Süd ab. Die 2. Mannschaft konnte die Klasse Bezirksoberliga mit einem guten Mittelplatz halten. Die 3. Mannschaft kämpfte in der A-Klasse und ist in die Kreisklasse aufgestiegen. Gute Plätze wurden auch bei den Pokal- und Meisterschaften belegt.

Auf nationale und internationale Erfolge blickten die Ziel- und Weitschützen zurück. Ein Ausnahmeschütze ist Stefan Thurner bei den Schülern U14. Er wurde Bayerischer und Deutscher Meister und kehrte aus Klagenfurt als Europameister in der Mannschaftswertung U16 zurück. Bei den Weitschützen wurde Christian Englbrecht Deutscher Vizemeister und bei der Europameisterschaft in Freilassing belegte er im Einzel den 4. Platz. Mit der Mannschaft wurde er Vizeeuropameister. Im Anschluss gab Englbrecht noch eine Terminvorschau. Die Ortsmeisterschaften finden vom 23. bis 27. August statt.

Aufgrund der Umbaumaßnahme am Stockschützenhäusel haben die Stockschützen derzeit nur ein geringes Guthaben. Wie dem Finanzbericht von Gerlinde Schmid zu entnehmen war, mussten viele Ausgaben getätigt werden.

Zum Abschluss erfolgte durch den Ersten Vorstand Anton Weichselgartner die Ehrung für langjährige Treue zum Verein. Eine Urkunde und die Vereinsnadel in Gold erhielten für 25-jährige Mitgliedschaft Siegfried Gossert und Gerhard Plattner. Für 10-jährige Zugehörigkeit wurden Gerti Schmid, Lorenz Thaler und Stephan Kellerbauer geehrt. Für seine großen Erfolge im Zielschießen erhielt Stefan Thurner einen Stockkörper.

Bei Wünsche und Anträge lud Heinrich Penninger alle Hobbyschützen immer Dienstag nachmittags zum Training ein. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KSK

Nach der Begrüßung durch Vorstand Franz Kriegl gab es ein ehrendes Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Hans Hampel und Xaver Fraunberger. In seinem Rückblick verwies Vorstand Kriegl auf viele Aktivitäten, in denen die Kameradschaft das Leben in der Heimatgemeinde aktiv mitgestaltet hat, wie Volkstrauertag, Sammlungen am Kriegerdenkmal, Geburtstagsfeiern von Mitgliedern oder die Christbaumversteigerung. Höhepunkte waren der Vereinsausflug nach Ruhpolding und die Primiz von Stefan Fischbacher. Beim Dorffest hat sich die KSK mit einer Losbude beteiligt und das Seilziehen organisiert.

Reservistenbetreuer Michael Hausperger zeigte in seinem Tätigkeitsbericht die sportlichen Aktivitäten des Vereins auf. Beteiligt hat sich die KSK am Stockschützenturnier, an der Ortsmeisterschaft und am Seilziehen. Die Disco beim Dorffest soll aufgrund hoher Auflagen und zurückgehender Besucherzahlen nicht mehr stattfinden. Dafür soll der Versuch mit einem Weinfest gestartet werden.

Kassier Erich Marx legte die finanzielle Situation des Vereins in seinem Kassenbericht vor. Den Einnahmen von 2.968 Euro standen Ausgaben in Höhe von 2.852 Euro gegenüber.

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Michael Hausperger. Franz Kriegl wird die KSK als Vorstand die nächsten fünf Jahre wieder führen. Sein neuer Stellvertreter wurde Johann Misthilger. Als Kassier stellte sich Erich Marx wieder zur Verfügung, Schriftführer bleibt Georg Lantenhammer. Neu in die Vorstandschaft kam Gerhard Schenk als Beisitzer.

Es folgten Ehrungen für Mitglieder, die sich im Verein große Verdienste erworben und eingebracht haben. Jakob Koller war 25 Jahre Kassier und viele Jahre aktiv im Verein, besonders beim Dorffest, tätig. Seit Jahren pflegt die Familie Hering das Kriegerdenkmal im Friedhof. Kriegl überreichte jeweils eine Urkunde und einen Geschenkkorb.

Zum Schluss der Versammlung zeigte der KSK-Kreisverband in einer Diavorführung anschaulich die großartigen Anlagen der Kriegsgräber von der letzten Kriegsgräberfahrt. Sie führte nach Usedom, einer Insel in der Ostsee, wo 4.000 Soldaten und 20.000 Zivilisten beerdigt sind. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## 30 JAHRE JAGDVORSTEHER

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden der bisherige Jagdvorstand Hermann Gottbrecht für 30 Jahre und Kassier Ludwig Striegl für 15 Jahre geehrt, nachdem sich beide nicht mehr zu Neuwahl stellten. Der neue Jagdvorsteher Johann Niedermeier würdigte die Verdienste, die sich Hermann Gottbrecht als Vorstand der Jagdgenossenschaft erworben hat. Gottbrecht verstand es ausgezeichnet, dass immer ein gutes Einvernehmen zwischen den Jägern und Jagdgenossen herrschte. Niedermeier bedankte sich auch bei Kassier Ludwig Striegl, der 15 Jahre lang ohne jeden Fehler und mit größter Gewissenhaftigkeit die Finanzen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen verwaltet hat.

Als Dank und Anerkennung überreichte Vorsteher Niedermeier ein Präsent. (Bericht/Foto: Franz Maier)

## FF OBERBERGKIRCHEN

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen im vollbesetzten Schützenheim in Aubenham. Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder durch 1. Vorsitzenden Alois Binsteiner folgte das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung durch Schriftführer Franz Gottbrecht. Neben vielen Aktivitäten berichtete Alois Binsteiner in seinem Rückblick vom Eintreffen und der Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges TSF-W im vergangenen Jahr als absoluten Höhepunkt.

Der stellvertretende Kommandant Christian Wittmann berichtete von mehreren Einsätzen, insbesonders in technischer Hilfeleistung und Absperrdiensten, sowie einem umfangreichen Übungsbetrieb.

Trotz beträchtlicher Ausgaben, die noch für die Einrichtung in das neue Feuerwehrgerätehaus getätigt wurden, konnte Kassier Thomas Thaller von einem soliden Kassenstand berichten. Jugendwart Franz Gottbrecht zeigte in seinen Ausführungen die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr auf.

In seinen Grußworten dankte 1. Bürgermeister Michael Hausperger allen Aktiven für ihr Engagament und leitete die nach dem Rücktritt vom 1. Kommandanten Adam Müller notwendig gewordenen Neuwahlen ein. Aus dieser Wahl ging Christian Wittmann mit einem großen Vertrauensbeweis als 1. Kommandant hervor. Trotz großer Bemühungen erklärte sich derzeit niemand bereit, das Amt des 2. Kommandanten zu übernehmen.

Dieses Amt muss jedoch in absehbarer Zeit wieder besetzt werden. Als neuer Schriftführer wurde Alfons Hargasser mit großer Mehrheit gewählt.

Worte des Dankes überbrachte schließlich Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer von der Kreisbrandinspektion. Nach einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr beendete Alois Binsteiner die Versammlung. (Bericht: Alois Binsteiner)

## SAISONABSCHLUSS BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIß OBERBERGKIRCHEN

Mit der Pokalübergabe an die Gruppensieger und die Vereinsmeisterin beendete der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß die Schießsaison. Folgende Schützinnen und Schützen konnten sich über Pokale freuen:.

| *Gruppe A:* | *Gruppe B:* |
|---|---|
| 1. Fischer Manuel | 1. Freiberg Katharina |
| 2. Sondermeier Roland | 2. Schwabl Gerhard |
| 3. Franke Christian | 3. Schiller Franz |
| *Gruppe C:* | *Jugend:* |
| 1. Marxbauer Karl | 1. Ludwig Simon |
| 2. Coenen Gerd | 2. Schaumeier Markus |
| 3. Sollinger Adolf | 3. Marxbauer Maxi |

*Gewinner des Jugendwanderpokals:*
Schaumeier Markus (45,9 Teiler)

*Gewinnerin des Damenwanderpokals:*
Hausberger Rosi (36,6 Teiler)

***Vereinsmeisterin:*** **Freiberg Katharina**

*Beste Teiler in der Saison:*

| | |
|---|---|
| Hausberger Günter | 8,6 Teiler |
| Fischer Manuel | 9,4 Teiler |
| Sollinger Adolf | 10,9 Teiler |

Zum Ende der Saisonabschlussfeier bedankte sich Schützenmeister Mayer bei den beiden guten Feen des Vereinsheimes. Angelika Spyra, die die Schützen an den Schießabenden mit allerlei Köstlichkeiten versorgt und Katharina Freiberg, die sich um die Versorgung mit Getränken kümmert, erhielten aus der Hand von Schützenmeister Mayer einen Blumenstrauß und ein Geschenk. Bei der Übergabe nahm er ihnen das Versprechen ab, auch in der nächsten Schießsaison wieder für das leibliche Wohl der Schützenfamilie zu sorgen. (Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

# Gemeinde
# Schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

## GEMEINDE MIT STOLZER BILANZ

Wichtige Investitionen für die Gemeinde Schönberg wurden im Jahr 2009 abgeschlossen oder auf den Weg gebracht, alle Aufgaben für die Bürger erfüllt und trotz Krise Schulden abgebaut. Diese Bilanz ging aus der gut besuchten Bürgerversammlung hervor.

Am Jahresschluss 2009 wohnten 1.007 Bürger in der Gemeinde, davon 64 mit zweitem Wohnsitz. Das waren fünf mehr als im Vorjahr. In den letzten 15 Jahren hat sich die Altersstruktur stark verändert. Die Zahl der Einwohner unter 18 Jahren fiel von 25,3 auf 19,1 Prozent, während die der Rentner von 14,7 auf 18 Prozent anstieg.

Die Geschicke der Menschen wurden vom Gemeinderat in elf Sitzungen gelenkt, auf denen 122 Tagesordnungspunkte, davon 41 nichtöffentlich behandelt wurden. Eine starke Veränderung ergab sich im Dorf Aspertsham. Hier entstanden nach dem Kauf des Krameranwesens 60 Parkplätze für die Kirchenbesucher und für Übungen der Feuerwehr. Dieses Projekt konnte finanziell nur gemeistert werden, weil sich die Bevölkerung freiwillig sehr stark an den Arbeiten beteiligte. Das denkmalgeschützte Haus wurde saniert. Durch den Erwerb der Grundstücke beschloss der Gemeinderat eine Entwicklungssatzung und weist darin Baugründe aus, die auch für kleine Gewerbebetriebe genügend Platz bieten.

Die Wasserversorgung wurde nach 15-jährigem Betrieb einer Erneuerung unterzogen. Für die Pumpe, welche während ihrer Betriebszeit 750.000 Kubikmeter Wasser gefördert hatte, wurde eine neue eingebaut. Im Wasserwerk ersetzte man die Plastikrohre durch Edelstahlrohre. Durch die Vermehrung der Anschlüsse und den erhöhten Wasserverbrauch konnte die jährliche Grundgebühr von 50 auf 40 Euro und der Kubikmeterpreis von 25 auf 20 Cent gesenkt werden. Die Sanierung der Kläranlage wurde in Eigenregie ausgeführt. Hier bleiben die Gebühren fast unverändert.

Weitere Baumaßnahmen waren die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, der Straßenbau nach Unterpurtzloh und der Einbau neuer Duschen im Gemeindehaus. Zur Verbesserung der Sicherheit erhielten die Badeweiher in Aspertsham und Schönberg Edelstahlgeländer. Auf kulturellem Gebiet erinnert ein neues Pestkreuz am Waldrand bei Öd an die schweren Zeiten in der Geschichte der Gemeinde. Über die Ausweisung von Bodendenkmälern durch das Amt für Denkmalpflege legte der Bürgermeister Pläne vor, über die noch weitere Verhandlungen stattfinden müssen. Betroffen sind die Ortsteile Aspertsham, Schönberg, Ellwichtern, Michaelhölzl, Unterweinbach, die Hofmark und Öd. Es soll erreicht werden, dass nur Orte ausgewiesen werden, auf denen bereits vor 1810, dem Zeitpunkt der Landvermessung, Gebäude standen.

Neben diesen abgeschlossenen Projekten brachte der Gemeinderat weitere Investitionen auf den Weg. Zusammen mit der Gemeinde Lohkirchen wurde der Bau des Kreisverkehrs in Brodfurth beschlossen. Die Arbeiten mit einem Kostenaufwand von 484.000 Euro wurden bereits vergeben. Verkehrsbeschränkungen erfolgen im Mai und Juni. Im Juli und August erfolgt eine Totalsperrung der Kreisstraße. Staatliche Zuschüsse von 360.000 Euro wurden bereits zugesagt. Auf die Gemeinde kommen Kosten von ca. 62.000 Euro zu. Bereits beschlossen wurde auch der Bau eines Radweges von Brodfurth bis Neumarkt-St. Veit. Lohkirchen, Schönberg und die Stadt Neumarkt-St. Veit tragen jeweils die Kosten auf ihrem Gemeindebereich. Ein Zuschuss von 75 Prozent der Bausumme in Höhe von 1.274.000 Euro wird hierzu erwartet. Schönberg ist mit 140.000 Euro am Bau beteiligt. Bei Winkelmühl ist eine Brücke über den Eschlbach erforderlich.

Im Bildungsbereich gehört Schönberg der Grundschule Oberbergkirchen an. 35 Schüler kommen aus Schönberg. Die Klassen drei und vier werden in Schönberg unterrichtet. Der Ausbau der Kinderstagesstätte geht zügig voran. Zur Zeit werden 9 Kleinkinder in der Krippe, 30 im Kindergartenbereich und neun Schulkinder am Nachmittag betreut. Im vergangenen Jahr übernahm Inge Brams die Leitung der Kindertagesstätte. Großer Gemeinschaftsgeist zeigte sich beim Bau einer Spiel-Ritterburg, die mit großer Eigeninitiative auf dem Spielplatz errichtet wurde.

Für den Jahresbericht, der von der VG mit einer Lichtbilddokumentation ausgestattet war, erntete der Bürgermeister großen Applaus.

Die große Zufriedenheit spiegelte sich in der geringen Aussprache wieder. Josef Holzner wollte wissen, ob das Krameranwesen bereits verkauft sei. Dazu bemerkte der Bürgermeister, das am nächsten Tag die notarielle Verbriefung erfolgen wird. Der neue Besitzer Klaus Bauer stellte sich den Anwesenden vor. KSK Vorstand Josef Gebler lud zu den vielen Veranstaltungen im Rahmen des 100-jährigen Gründungsfestes die Bürger zum zahlreichen Besuch ein. Die Kita-Leiterin Inge Brams zeigte sich erfreut über das große Vertrauen, welches die Kindertagesstätte genießt. Sie dankte der Gemeinde, dem Förderverein und den vielen Helfern und Spendern beim Ausbau der Bildungseinrichtung. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Aspertsham machte auf die Sammelaktion für gebrauchte Folien aufmerksam.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## SCHÜLEREHRUNG BEI DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Am Beginn der Bürgerversammlung wurden die Einserschüler des Entlassjahrganges 2009 vorgestellt. Aus der Hand der beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck erhielten sie eine Ehrernurkunde und ein Geldgeschenk überreicht. Fleiß, Interesse und Ausdauer der jungen Bürger gepaart mit Begabung seien beispielhaft, betonte der Bürgermeister in seiner Laudatio.

Michaela Aimer schaffte das Abitur am Gymnasium Mühldorf mit 1,9; beim Realschulabschluss in Waldkraiburg erreichte Michaela Moosner einen Notenschnitt von 1,82 und Sabine Strunz 1,45; Martin Angermeier war beim Qualifizierten Hauptschulabschluss in Neumarkt-St. Veit mit 1,6 erfolgreich und Andreas Heindlmeier legte die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule für Krankenpflege mit einer glatten 1 ab. Er hat seinen Beruf am Bezirkskrankenhaus in Landshut angetreten, während alle anderen sich für ein weiteres Studium entschlossen haben.

Die Geehrten erhielten von den Versammlungsteilnehmern reichen Beifall.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## 2. FASTENSUPPENESSEN IN SCHÖNBERG

Dies wurde veranstaltet von den Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham und war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Im Rahmen der Bürgerversammlung überreichten die Ortsbäuerinnen Birgit Fürlauf aus Aspertsham und Rita Dirnberger aus Schönberg an Pfarrer Paul Janßen einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro.

Der Spendenbetrag soll einem Schulprojekt in Peru zugute kommen, wo Kindern, die sich wegen der großen Armut nicht die nötigsten Schulmaterialien leisten können, der Schulbesuch ermöglicht werden soll. Mit einem "Herzlichen Vergelt's Gott" bedankte sich Pfarrer Janßen bei den Landfrauen und allen, die durch ihre Mithilfe und Spendenbereitschaft zum großen Erfolg beigetragen haben.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## LUISE FUßEDER WURDE 80 JAHRE

Im Kreise ihrer Geschwister feierte Luise Fußeder aus Elsenbach ihren 80. Geburtstag. Zu ihrem Ehrentag gratulierten im Namen der Gemeinde die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck.

Sie überreichten ihr die Ehrennadel der Gemeinde und einen Blumenstrauß. Pfarrer Paul Janßen und Diakon Alfred Stadler wünschten im Namen der Pfarrei Glück und Segen. Für die Frauengemeinschaft ehrten Rosmarie Heindlmaier und Marianne Leitl mit einem Geschenk ihr treues Mitglied.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## MARIA MOOSER WURDE 90 JAHRE

In geistiger Frische feierte Maria Mooser aus der Hofmark ihren 90. Geburtstag. Am Ehrentag stellten sich die Familien der Tochter und des Sohnes mit den sechs Enkeln und vier Urenkeln als Gratulanten ein. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck.

Sie ehrten die angesehene Mitbürgerin mit Blumen und der Ehrennadel der Gemeinde. Pfarrer Paul Janßen und Diakon Alfred Stadler wünschten im Namen der Pfarrei Glück und Segen. Für die Frauengemeinschaft dankten Rosmarie Heindlmaier und Anneliese Reichl ihrem treuen Mitglied mit einem Geschenk. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## RITTERFEST UND BURGERÖFFNUNG

Mit einem Ritterfest startete die Gemeinde Schönberg in ein Jahr der Feierlichkeiten. Die in großer Gemeinschaftsarbeit für die Kindertagesstätte St. Michael erstellte Ritterburg mit ihren beiden Türmen wurde ihrer Bestimmung übergeben.

Auf dem Festplatz herrschte schon vor Beginn der Feierlichkeiten reger Betrieb, denn zahlreiche Besucher hatten sich zum Rittermahl eingefunden. Die mittelalterliche Kleidung der Kinder und Erzieherinnen gaben dem Fest ein festliches Gepräge. Mit Musik eröffneten die Kinder bei strahlendem Frühlingswetter die Stunden der Gemeinschaft. Fanfaren der beiden Turmbläser kündeten vom freudigen Ereignis. Bürgermeister Lantenhammer eröffnete als "Burgherr Alfred" mit Barett und Federbusch den Festakt. In seiner Stiftungsurkunde lies er die Entwicklung des Baues noch einmal Revue passieren. Dabei würdigte er die Idee und das Engagement des Elternbeirates, des Fördervereins und die Unterstützung durch das Kindergartenpersonal, die Mitwikung der Eltern, vieler freiwilliger Helfer, der Gemeinde sowie dem Holzspender Christian Schnablinger. Ein weiterer Dank ging an den Bäcker Toni Jung, der die gesamten Backwaren für die Eröffnungsfeier gespendet hatte. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Jüngsten der Gemeinde noch mehr Freude an ihrer Kindheit haben. Damit übergab er das Hausrecht an die Leiterin Inge Brams. Die beiden Zimmerermeister Reinhard Obermeier und Hannes Heindlmaier sprachen den Richtspruch über die Burg mit ihren beiden Türmen.

In heiteren Versen verstand es die Burgherrin „Inge von der Bramsburg" im Namen der Kinder für das prachtvolle Bauwerk zu danken, das zeigt, welche Bedeutung die Schönberger den Kindern als die Zukunft der Gemeinde beimessen. Bei der Ordensverleihung wurden alle Beteiligten einzeln geehrt und durften die Burg besichtigen. Unter einem weit hallenden "Hurra" erstürmten die jungen Besitzer nun das Bauwerk, das ihnen mit einer Treppe und einer Hängebrücke, einer Rutsche und den beiden Türmen viele Spielmöglichkeiten bietet. Ihren Dank an die Erbauer bekundeten alle mit einem Tanz vor der Burg. Für ihre Darbietungen wurden alle mit einem großen Applaus bedacht. Die Wirklichkeit des Ritterlebens bestaunten Kinder und Festbesucher bei einer Vorführung. Rüstungen und Waffen aus der Ritterzeit wurden erklärt und in Kampfszenen vorgeführt. (Bericht: Rasch, Foto: Angermeier)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES CSU-ORTSVERBANDES

Sehr harmonisch und für die Versammlungsteilnehmer recht informativ verlief die Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Schönberg. Dazu konnte 1. Vorsitzender Reinhard Deinböck auch den 2. Vorsitzenden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und den Ehrenbürger der Gemeinde Xaver Bichlmaier begrüßen. Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden war ausführlich und sehr umfangreich. Der Kassenbericht von Kassier Martin Haindl wies eine solide Finanzlage des Ortsverbandes auf. Das Jahr 2009 konnte mit einem Kassenstand von 2.194 Euro abgeschlossen werden. Bürgermeister Alfred Lantenhammer lobte seinen rührigen Ortsverband, welcher einer der angesehensten CSU-Ortsverbände im ganzen Landkreis sei. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, den Versammlungsteilnehmern einen Abriss über die Finanzlage der Gemeinde Schönberg aufzuzeigen. Trotz Wirtschaftkrise gehe es der Gemeinde relativ gut, was nicht zuletzt auch auf das bedachte Handeln des Gemeinderates in den vergangenen Jahren zurückzuführen ist. So können große Bauvorhaben wie der Kreisverkehr in Brodfurth oder der Geh- und Radweg in Angriff genommen werden. Franz Hanika fragte nach, wie es denn mit den Bodendenkmälern in der Gemeinde stehe. Hierzu konnte der Bürgermeister berichten, dass das Denkmalamt zugesichert hatte, Bau- oder Abbruchvorhaben in der Gemeinde Schönberg auf dem kleinen Dienstweg zu behandeln. Nun wurde aber ein Antragsteller, welcher ein nicht denkmalgeschütztes Gebäude abbrechen will, mit hohen und kostspieligen Auflagen belegt. Dieses leidige Thema wird uns im Gemeinderat noch öfter beschäftigen, meinte der Bürgermeister.

Im Rahmen dieser Versammlung konnte Reinhard Deinböck Herrn Josef Denk zur 40-jährigen Mitgliedschaft beim CSU-Ortsverband Schönberg mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen gratulieren.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## KSK WURMSHAM IST PATENVEREIN FÜR DIE KSK SCHÖNBERG

Mit einem Aufgebot von mehr als hundert Personen stellte sich die KSK Schönberg in Wurmsham ein. Angeführt von den Musikanten Hans und Martl zogen sie ins Gasthaus Maier. Dort wurden sie von Vorstand Anton Kiermeier und der Bürgermeisterin Maria Neudecker herzlich begrüßt.

Bald entspann sich eine Diskussion über den Grund des Besuches. Für die Übernahme der Patenschaft handelten die Schönberger Vorstände Josef Gebler und Michael Moosner einen Preis von 150 Liter Bier und 30 Liter Wein aus. Doch Anton Kiermeier und Anton Neudecker machten die Übernahme von Prüfungen zur Bedingung. Zuerst stellten die Festdamen Quizfragen, für deren Falschantworten Strafminuten beim Scheitlknien verteilt wurden. Nach längerem Zieren bestanden die Vorstandschaft aus Schönberg, Schirmherr Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die Festdamen auch diese Prüfungen auf dem Holzscheit. Dabei hatten die Zuschauer großen Spaß am „Angelrutenwürstlessen“. (siehe Bild).

Nachdem Schirmherr Lantenhammer das erste Fass Bier angezapft hatte, überreichten die Schönberger noch das „Jägermeister-Mitbringsel“. Das gute Verhältnis der beiden Vereine wurde von einem sehr reichhaltigen Kuchenbuffet der Wurmshamer Frauen gefestigt. Erst nach Mitternacht wurde das kameradschaftliche Beisammensein beendet und mit den Bussen die Heimfahrt angetreten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## GARTLER/IMKER SIND ORTSMEISTER

Der Sportverein richtete in der Sporthalle in Eschlbach die Ortsmeisterschaft im Stockschießen aus. Unter Leitung von Spartenleiter Josef Bock und Schiedsrichter Simon Feichtgruber lieferten sich zwölf Mannschaften einen Tag lang einen sportlichen Wettkampf. In der Vormittagsrunde setzten sich Gartler und Imker souverän mit 20 Punkten an die Spitze, gefolgt von den Johannesschützen, dem Sportverein, der Feuerwehr Schönberg, der Landjugend und der Feuerwehr Aspertsham. Die Nachmittagssezession war ausgeglichener. Mit 14 Punkten war der Gemeinderat beste Mannschaft. Im Einpunkteabstand folgten Bauernverband, Stammtisch Kai, KSK Schönberg, die Landfrauen und die Frauengemeinschaft. Dabei gelang es den beiden Frauenmoarschaften, dem Sieger eine Niederlage zuzufügen.

Im Endspiel standen sich Mannschaften der Gartler-Imker und des Gemeinderates gegenüber. Das erste Spiel ging mit 15:11 an die Naturburschen, das zweite mit 24:12 an den Gemeinderat. Im Entscheidungsspiel hatten dann Gartler und Imker die besseren Nerven und siegten mit 20:6.
Die Siegerehrung im Sportheim nahm Michael Moosner vor. Er dankte allen Teilnehmern für den gezeigten Sport.

Aus der Hand des Bürgermeisters Alfred Lantenhammer erhielten Gartler und Sportler den neuen Wanderpokal der Gemeinde. Als Schirmherr zeigte er sich erfreut über die Sportbegeisterung in der Gemeinde. Gedankt wurde den Frauen, die mit einem reichen Kuchenbuffet den ganzen Tag für das leibliche Wohl gesorgt hatten. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## SCHÖNBERG IST BAYERISCHER VIZEMEISTER

Die Fußballmannschaft der Ministranten des Pfarrverbandes Schönberg können heuer zwei Erfolge vorweisen. Im Turnier der zehn Dekanatssieger im Bistum München–Freising erwiesen sich die Ministranten aus dem Pfarrverband als verdiente Sieger. Alexander Deinböck hatte mit 12 Toren, davon allein drei im Finale gegen Obertaufkirchen, entscheidenden Anteil am Sieg der Schönberger, die mit Katrin Neuberger auch die beste Spielerin in ihren Reihen hatten.

Als Meister der Diözese München-Freising waren die Schönberger für den Bayern-Cup in Würzburg qualifiziert. Hier ermittelten die Besten der sieben bayerischen Bistümer den bayerischen Meister.

Nach einem 2:0-Sieg über die Vertreter aus Regensburg und einem 1:0-Sieg über Augsburg genügte ein 0:0 gegen die Vertreter aus Würzburg, um das Halbfinale zu erreichen. Dort wurde Niederalteich, der Vertreter aus Passau, mit 2:0 geschlagen.

Somit bestritten die Ministranten aus dem Pfarrverband Schönberg das Finale um die Bayerische Meisterschaft gegen die Mannschaft aus Bamberg. In einem spannenden Spiel konnte sich kein Team entscheidend durchsetzen, so dass es nach der Verlängerung immer noch 0:0 stand und ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Die Bamberger hatten mit 5:4 das glücklichere Ende für sich.

Die Schönberger Ministranten, betreut von Diakon Alfred Stadler, konnten aber mit der Bayerischen Vize-Meisterschaft einen nicht erwarteten Erfolg für sich verbuchen.

Foto stehend: Diakon Alfred Stadler, Christoph Feichtgruber, Thomas Göller, Lisa Weichselgartner, Kathrin Neuberger, Florian Eder, Alexander Deinböck; knieend: Alexander Grötzinger, Florian Neuberger, Dominik Grötzinger und Tobias Thaler.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## DEM PATEN ZUM DANK

Das 125-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Aspertsham ist vorüber, nun war es an der Zeit, dem Patenverein der FF Irl Dank zu sagen. Mit über 100 Personen, groß und klein, alt und jung war der Patenverein zum Patendank in das Gasthaus Lauerer nach Aspertsham gekommen. Bei der Begrüßung durch Vorstand Michael Maier meinte dieser verschmitzt: "I hob gar net gewusst, dass in Irl so vui Leut gibt". Zur Erinnerung an das Patenbitten im November 2008 hatten die Irler Feuerwehrkameraden das Bittscheitl mitgebracht, auf welchem die Aspertshamer Wehr die Patenschaft erfleht hatte.

Als Dank für die Übernahme der Patenschaft und für die tatkräftige Unterstützung an den Festtagen überreichten der Vorstand Michael Maier und Kommandant Lorenz Bauer dem Irler Feuerwehrvorstand Peter Ottenloher (Wirt) und dem Kommandanten Peter Ottenloher (Kramer) als Dank und Erinnerung eine Bildercollage über die schönsten Eindrücke des Festes, dazu einen Videofilm über den Patenverein der noch einmal unvergessliche Augenblicke des Festes festhielt.

Reichen Beifall ernteten Anita Lantenhammer und Christoph Huber, welche als "Austragler" auf einer Bank sitzend viele Begebenheiten rund um die Festtage noch einmal in Erinnerung riefen. Die Feuerwehr Aspertsham nahm diesen Patendank auch zum Anlass, Dank zu sagen an den Schirmherrn Bürgermeister Lantenhammer, an Pfarrer Janßen, an die Festdamen und an die Festmädchen sowie an alle, welche in irgend einer Weise zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## EIN FEUERWERK AN EHRUNGEN UND POKALEN

In seinem Rückblick in der Frühjahrsversammlung und Jahresabschlussfeier sprach Schützenmeister Reinhard Winterer von einem ereignisreichen Vereinsjahr. Zufrieden zeigte sich Winterer mit dem Besuch der wöchentlichen Schießabende. Um den Schießsport attraktiv zu gestalten, wurden zwei neue Pressluftgewehre mit Gesamtkosten von 2.500 Euro angeschafft.

Zweiter Schützenmeister Georg Berndl jun. berichtete, dass der Start in der Gaurunde mit vier Siegen in Folge sehr gut geglückt sei. Mit dem Ausfall von Schützenmeister Reinhard Winterer wurde die Mannschaft geschwächt. Dank der guten Jugendarbeit und des hervorragenden Nachwuchses konnte die Lücke geschlossen und die A-Klasse erhalten werden.

Eine lange Liste konnte Schützenmeister Reinhard Winterer bei der traditionellen Siegerehrung vermelden:

Gruppensieger in der Gaurunde wurde Josef Eberl jun. mit 1.747 Ringen und einem Schnitt von 194 vor Georg Berndl (1.711/190) und Lorenz Bauer (1.010/168). Vereinsmeister in der Gruppe A wurde Katharina Bauer mit einer Summe von 1.590 Ringen vor Carmen Sedlmeier (1.589) und Michael Eberl (1.577). Erste der Gruppe B wurde Sabine Huber mit 744 Ringen, gefolgt von Matthias Maier (734) und Klaus Hausberger (713). In der Gruppe C belegte Bernhard Maier den ersten Platz mit 701 Ringen, Zweite wurde Veronika Moosner (641) und Dritter Jürgen Lanzinger (488). Die Jugendgruppe wurde angeführt von Tobias Bauer mit 763 Ringen, gefolgt von Christina Bauer (750) und Lisa Wimmer (737).

Den Titel in der Gruppe AH - aufliegendes Schießen holte sich Josef Berndl mit 812 Ringen. Der zweite Platz ging an Josef Eberl sen. (776), den dritten Platz erreichte Georg Berndl (776) und Vorletzter wurde Franz Hanika (695). Jahresbester in der Gruppe Pistole war Josef Eberl jun. mit 397 Ringen vor Markus Maier (364) und Bernhard Meier (315).

Den besten Teiler beim Königsschießen hatte Martin Sickinger jun. (17,7) und beim Königsschießen Jugend Thomas Angermeier (21,5). Im Finale um den Wanderpokal Schützenklasse dominierte Josef Eberl sen. mit einem 11,9-Teiler und beim Wanderpokal Jugend Markus Maier (56,7). Zweiter Gauschützenmeister Erich Jungwirth lobte die hervorragende Jugendarbeit. Ideal ist für den Verein auch, dass alle Altersgruppen vertreten sind. (Bericht und Foto: Franz Maier)

# Gemeinde Zangberg

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.03.2010

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten „Herz Jesu“

Das Thema „Ganztagesschule“ wird auch im Grundschulbereich immer aktueller. Auch im Grundschulverband wird über eine Einführung diskutiert, zunächst aber zurückgestellt. Einige Eltern benötigen aber, zumeist berufsbedingt, eine Betreuung am Nachmittag. Diese könnte in der Gemeinde Zangberg im Kindergarten angeboten werden. So hat der Gemeinderat beschlossen, im Kindergarten „Herz Jesu“ bei Bedarf eine Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder bis 16.30 Uhr anzubieten.

Bauanträge

Allen drei zu behandelnden Bauanträgen wurde in der Gemeinderatssitzung einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Dies waren im Einzelnen: Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Moosen 34, Flur-Nr. 133, Gemarkung Weilkirchen; Nutzungsänderung einer Gaststätte in eine Tanzbar auf der Flur-Nr. 113, Gemarkung Zangberg, Ampfinger Straße 4 sowie der Tekturantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebenanlagen auf der Flur-Nr. 159, Gemarkung Zangberg, Palmberg 35.

Änderung der Vereinbarung über die Nutzung der Drucksteigerungsanlage am Hochbehälter Lutzenberg

Im ursprünglichen Vertrag mit der Gemeinde Oberbergkirchen war vorgesehen, dass die Gemeinde Zangberg die Drucksteigerungsanlage der Gemeinde Oberbergkirchen am Hochbehälter Lutzenberg weiterhin nutzt. Eine Überprüfung zeigte aber, dass diese nicht mehr betriebsbereit ist. Sie wurde deshalb auf Kosten der Gemeinde Zangberg ausgebaut und zum Bauhof der Gemeinde Oberbergkirchen gebracht. Die Gemeinde Zangberg wird nun im Hochbehälter Lutzenberg eine neue Drucksteigerungsanlage einbauen. Dies entspricht wohl auch dem bisherigen Vertrag. Zur Klarstellung wurde der Vertrag allerdings überarbeitet. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Abschluss einer zur Wasserversorgung im Ortsteil Reibbruck, Gemeinde Ampfing

Der Ortsteil Reibbruck der Gemeinde Ampfing wird bereits seit 1963 von der Gemeinde Zangberg mit Trinkwasser versorgt. Im Wasserlieferungsvertrag hatte sich die Gemeinde Zangberg dazu verpflichtet. Allerdings wurde keine Zweckvereinbarung abgeschlossen. Dies sollte nachgeholt werden, um die Anwendung der Wasserabgabesatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Zangberg rechtlich abzusichern. Der Gemeinderat stimmte dieser Zweckvereinbarung zu.

Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg

Der Zuwendungsantrag für den Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg wurde Anfang Februar bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Der Antragseingang gilt zugleich als Baufreigabe. Der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom AG kann damit abgeschlossen werden. Diesem stimmte der Gemeinderat zu.

Örtliche Rechnungsprüfung;

Gemeinderatsmitglied Huber Alfred stellte den Bericht über die Kassenprüfung vor. Vorrangig wurden Überschreitungen der Haushaltsstellen überprüft, wobei diese zumeist durch Beschlüsse des Gemeinderates abgedeckt sind. Fragen konnten bereits im Haus der Verwaltungsgemeinschaft geklärt werden. Die Gewerbesteuereinnahmen gingen deutlich zurück. Dafür wurde an anderen Positionen gespart. Im Jahr 2009 war keine Kreditaufnahme erforderlich. Im Jahr 2010 wird eine Haushaltsführung ohne Kreditaufnahme nicht möglich sein. Dies ist aber aufgrund der derzeitigen Nichtverschuldung und der Investitionen der letzten Jahre nicht als bedenklich zu sehen. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass eine ordentlichst geführte Kasse vorgefunden wurde. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die Jahresrechnung wurde somit wie folgt festgestellt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betrugen 1.197.862,02 Euro, die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 431.442,91 Euro. Der Gesamthaushalt belief sich auf 1.629.304,93 Euro. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist mit 188.915,29 Euro beziffert, der Rücklagenstand betrug zum 31.12.2009 186.029,63 Euro. Schulden hatte die Gemeinde zum Jahresende 2009 keine. Dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Änderung der Ehrenordnung

In letzter Zeit wurden immer häufiger Studienabschlüsse und Berufsabschlüsse, bei denen ein Studium voran ging, zur Ehrung eingereicht. In der Ehrenordnung sind darüber keine konkreten Regelungen getroffen bzw. soll die Ehrung von Fall zu Fall vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Gemeinderat hat nun entschieden, in der Ehrenordnung die Ehrung für Schüler und Berufsschüler zukünftig auch für Studiumabschlüsse sowie Meister- und Technikerprüfungen vorzusehen bei einem Notendurchschnitt bis 1,99. Die Geldprämie wird je Ehrung auf 100 Euro angehoben. Es ist weiterhin nur eine einmalige Ehrung möglich.

## BÜRGERVERSAMMLUNG

Zangbergs Bürgermeister Franz Märkl begrub alle Hoffnungen, dass sich die momentan noch schuldenfreie Gemeinde trotzdem viel leisten könne: Die immens hohe Kreisumlage und das Ausbleiben von Schlüsselzuweisungen ließen ein schwieriges Jahr erwarten. „Wir müssen gezielt abwägen, was wir uns leisten können", mahnte er bei der Bürgerversammlung zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes weiterhin sparsames Wirtschaften an. Die harten Fakten: Die Gemeinde zahlt heuer 616.000 Euro Kreisumlage (2009: 368.000 Euro). Allerdings erhält die Gemeinde in diesem Jahr keine Schlüsselzuweisung, die im vergangenen Jahr immerhin noch 237.000 Euro betragen hatte. „Hoffentlich bricht uns heuer nicht auch noch die Gewerbesteuer weg", meinte Märkl zu den mehr als 500.000 Euro, die der Gemeinde für Investitionen heuer fehlten, sodass nur die laufenden Projekte weiter verfolgt werden könnten. Hintergrund: 2008 hatte die Gemeinde eine Gewerbesteuer in Höhe von 664.715 Euro eingenommen. Das schlägt sich nun bei der Berechnung von Kreisumlage und Schlüsselzuweisung nieder, zumal die nun schuldenfreie Gemeinde Zangberg bei der Steuerkraft mit 865 Euro an dritter Steller hinter Aschau und Ampfing liegt, wie Märkl verdeutlichte.

Mit Hilfe von Diagrammen stellte Märkl die Finanzen der Gemeinde dar. Deutlich erkennbar dabei auch die reduzierte Einkommensteuereinnahme um mehr als 50.000 Euro auf 384.345 Euro in diesem Jahr. Auch seien wieder hohe Wasserverluste zu verzeichnen gewesen, Märkl sprach von 16.163 Kubikmeter, Verluste, die die Gemeinde zu zahlen habe. Er bat deswegen, Störfälle sofort zu melden.

Weil das Personal im gemeindlichen Kindergarten großzügig aufgestockt worden sei, gingen in diesem Bereich die Kosten ebenfalls in die Höhe: Von 110.723 Euro in 2008 auf 159.814 Euro im vergangenen Jahr. 60.000 Euro davon seien nicht gedeckt.

Positiv stimmten ihn die Schülerzahlen im Schulverband: Die Zahlen belegten, dass auch weiterhin, zumindest bis 2016, die Zweizügigkeit gewährleistet bleibt.

Dass die Kinder der Gemeinde besonders am Herzen liegen, belegt die Tatsache, dass viele Anstrengungen zur Verschönerung des Kinderspielplatzes im Bräuhausgarten und an den Außenanlagen von Schule und Kindergarten gesteckt worden sind. Außerdem: Ab September wird, so Märkl, neben der Mittagsbetreuung eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder mit Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Kosten in Höhe von 171.000 Euro habe der Straßenbau nach Emerkam verursacht, über 100.000 Euro an Zuschuss erhalte die Gemeinde dafür. Mit Oberbergkirchen sei auch die Straße von Atzging und Stattenberg realisiert worden, inklusive der Wasserversorgung nach Atzging, die 76.000 Euro gekostet habe. Dabei musste auch unvorhergesehenerweise eine neue Drucksteigerungsanlage eingebaut werden. Märkl kündigte an, dass sich der Wasserpreis nach 2009 auch heuer erhöhen werde.

Er berichtete von der Tatkraft der Feuerwehr und der Schützen beim Innenausbau des Feuerwehrhauses, wo neben dem Schulungsraum der Feuerwehr derzeit auch der Schießstand eingebaut werde. Der Bauhof sei im vergangenen Jahr bereits seiner Bestimmung übergeben worden.

Beim Ausbau der Staatsstraße 2091 in Richtung Ampfing sei auch der Bau eines Gehweges durchgesetzt worden. Heuer soll auf die Staatsstraße 2091 die letzte Teerschicht aufgebracht werden. Märkl verhehlte dabei nicht, dass die Straße derzeit eher einer holprigen BMX-Bahn gleiche als einer Straße. Mit der Sanierung der Staatsstraße habe die Gemeinde eine Glasfaserleitung verlegen lassen, die der besseren Breitbandverbindung in der Gemeinde zugute kommen soll. 133.000 Euro habe dies gekostet, so Märkl, die Gemeinde selbst habe davon nur rund 32.500 Euro zu tragen.

Straßensanierungen seien in der Atzginger Straße, in der Ortsmitte, in Moos und südlich von Palmberg erfolgt. Als sinnvolle Investition beschrieb Märkl die Anschaffung eines Schleppers. Mit 10.000 Euro relativ teuer nannte der Bürgermeister die Räumung des Dorfweihers, gleichzeitig habe die Gemeinde Erdwärmeleitungen für das Feuerwehrhaus verlegen lassen. „Die gemeindlichen Gebäude werden zu 60 Prozent mit Erdwärme versorgt", berichtete Märkl.

Ein Blick auf die Kriminalstatistik des Landkreises zeige, „dass wir in einer sehr sicheren Gemeinde leben. Das ist gut für Grundstücksverhandlungen", sagte Märkl, der darauf hinwies, dass ein neues Baugebiet „Unteres Feld V" mit sechs Parzellen entstehen wird.

Verärgert war er aufgrund der Tatsache, dass das strukturschwache Zangberg bei der Verteilung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II unberücksichtigt geblieben war, „während andere Gemeinden bis zu 87,2 Prozent Zuschuss für eine Baumaßnahme erhalten haben". Es sei deswegen noch offen, wie im Rahmen der Turnhallensanierung mit dem Anbau verfahren werde. Es sei nicht von der Hand zu weisen, dass Fenster und Duschen sowie Toiletten zum Teil total erneuert werden müssten.

„Immer noch keine vernünftige Lösung" sei bei der Kreuzung in Sicht. Chaotische Verhältnisse herrschten frühmorgens bei den Schulbussen vor. Deswegen seien Uberlegungen angestrengt worden, alternativ Haltestellen am Feuerwehrhaus auszuweisen, um die Situation zu entspannen. Schließlich stellte Märkl in Aussicht, Teilflächen des Tennisplatzes - zur Hälfte gehören sie der Gemeinde - als Bolzplatz zu nutzen.

## SCHÜLEREHRUNG

Mit guten Schulabschlüssen lege man den Grundstein für das spätere Leben, „den einem niemand mehr nehmen kann", sagte Märkl zu den Schul- und Berufsabsolventen, die er im Rahmen der Zangberger Bürgerversammlung für ihre Leistungen ehrte.

Felix Bratfisch schaffte seinen Abschluss bei der Max-Keller-Schule in Altötting als staatlich geprüfter Ensembleleiter in der Ausbildungsrichtung Klassik mit 1,7. Bernhard Huber schloss sein Studium der Fahrzeug- und Flugzeugtechnik an der Fachhochschule München als Viertbester seines Jahrgangs mit 1,4 ab.

Anna Perzlmaier erreichte an der Berufsschule Rosenheim in der Fachklasse für Konditoren einen Schnitt von 1,57. Einen Durchschnitt von 1,33 kann Maria Radlbrunner nach dem Besuch der Fachakademie in Mühldorf als Staatlich anerkannte Erzieherin vorweisen. Alexander Rückerl erreichte an der Berufsschule in Neustadt an der Saale eine 1,6 als Schneidwerkzeugmechaniker. Ihr Abitur schafften Sylvana Sartory am Gymnasium in Waldkraiburg mit 1,9 und Martin Schlederer am Gymnasium in Mühldorf mit 1,5. Über einen Durchschnitt von 1,42 an der Berufsschule Wasserburg als Verfahrenstechniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik freute sich Bernhard Thurner. Zimmerer Lukas Zellhuber schließlich beendete die Berufsschule in Altötting mit 1,5.

## SPORTLEREHRUNG

„Wenn die Bürgerversammlung heute nicht so läuft, dann hab ich zumindest einen Begleitschutz", scherzte Zangbergs Bürgermeister Franz Märkl (rechts) bei der Bürgerversammlung am Samstag im Gasthaus Salento. Denn gleich zwei Karatekas durfte er im Rahmen der Sportlerehrung auszeichnen.

Herausragend dabei die Leistung von Lisa Zellhuber (Zweite von rechts), die im vergangenen Jahr den oberbayerischen, den bayerischen und den deutschen Meistertitel im Kumite errungen hat. Ihre Schwester Hanna schaffte es auf Oberbayernebene sowie auf Bayernebene jeweils auf Platz eins. Einen weiteren deutschen Meister haben die Zangberger mit Stefan Thurner (links) in ihren Reihen, der sich den Titel im Zielschießen mit dem Eisstock gesichert hatte und sogar Mannschafts-Europameister im Zielschießen mit der U 16 geworden war. Daniel Hofstetter (nicht anwesend) hatte mit der U17-Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Nigeria das Achtelfinale erreicht, wo das Team dann gegen die Schweiz ausschied.

## ANNI WEISHART 85 JAHRE ALT

Im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern beging Anni Weishart ihren 85. Geburtstag.

Beim Gratulationsbesuch von Bürgermeister Franz Märkl erzählte sie aus ihrem früheren Leben, den schweren Zeiten und der Vertreibung aus ihrer oberschlesischen Heimat. Nach dem Tod ihres Lebensgefährten Josef Hofmann (in der Bevölkerung als „Jager-Sepp“ bekannt), mit dem sie im Gemeindehaus wohnte, zog sie nach Schloss Geldern um, wo sie wohlumsorgt ihren Lebensabend verbringt.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## JUBILÄUM DES MÄNNERCHORES

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des Männergesangvereins beim Wagnerwirt standen Berichte von Vorstand Georg Bogner, Schriftführer Walter Holzner, Kassier Michael Altenweger und Dirigent Klaus Asenbeck. Wenngleich der Chor zahlenmäßig nicht mehr so stark ist wie früher, ist er dennoch sangesfähig, könnte aber angesichts des Altersdurchschnitts der Sänger eine Blutauffrischung gebrauchen. Der Chor kann heuer auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken und begeht dieses Jubiläum am Samstag, 12. Juni im Ahnensaal mit einem Konzert. Dabei wirken einheimische Gesangs- und Musikgruppen mit.

Zum Schluss ehrten Bürgermeister Franz Märkl (links) und Vorstand Georg Bogner (rechts) langjährige aktive und passive Mitglieder für ihre Vereinstreue, und zwar (von links) Franzi Westermeier und Foly Clocuh für 25 Jahre, Franz Xaver Haider für 50 sowie Ernst Pfeiffer und Georg Kern für 60 Jahre.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## GEORG KERN 85 JAHRE ALT

Bei guter Gesundheit feierte Georg Kern in Palmberg seinen 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Franz Märkl.

Dem in Zangberg und Weilkirchen bestens bekannten und beliebten Jubilar gratulierten ferner Abordnungen des VdK Ampfing sowie der Feuerwehr und der KSK Zangberg. Der Männerchor brachte seinem am längsten aktiven Sänger – der Kern-Schorsch singt bereits seit der Gründung des Chores vor 60 Jahren im Tenor – ein Ständchen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## ERLÖS VOM FASTENESSEN GESPENDET

Großen Zulauf hatte wieder das Fastenessen der Katholischen Frauengemeinschaft im Fürstensaal des Klosters St. Josef. Vorstandssprecherin Rosa Girschele dankte den Schwestern für die kostenlose Überlassung des Saales. Beim Service halfen Mädchen der Katholischen Landjugend, sodass die Besucher nicht lange auf ihre Suppe warten mussten.

Den Erlös, aufgerundet aus der Kasse auf 500 Euro, spendete die kfd für arme Schulkinder in Peru. Das Geld übergaben Kassierin Grete Geisberger (links) und Rosa Girschele an Pfarrer Paul Janßen in Oberbergkirchen. Dieser wird es an Pater Fernando in Lo Totora, einem Andendorf, übermitteln.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## ELSE BAUMANN WURDE 80 JAHRE

Bei guter Gesundheit feierte Else Baumann, eine temperamentvolle, rüstige Achtzigerin, mit einem großen Kreis von Familienangehörigen, Freunden und Bekannten ihren Geburtstag.

Zum Geburtstag wünschte Bürgermeister Franz Märkl persönlich und namens der Gemeinde weiterhin Gesundheit. (Bericht und Foto: Thalhammer)

## FUßBALL-„JUBILARE“ GEEHRT

In der Jahreshauptversammlung der SpVgg gab Vorstand Ludwig Baldauf einen Überblick über das sportliche und gesellschaftliche Geschehen im Sportverein. Kassier Erich Hagendorn konnte bei 50.000 Euro Umsatz einen Überschuss von 3.871 Euro erwirtschaften. Schriftführer Norbert Kolbeck erläuterte die Satzungsänderung für die Ehrenamtspauschale. Armin Märkl berichtete aus der Senioren- und AH-Abteilung und Willi Kobler sprach vom Neuaufbau einer Jugendmannschaft, worüber sich Bürgermeister Franz Märkl in einem Grußwort sehr freute. Hermann Huber sprach von einem guten Skiwinter und lud alle Interessierten zum Walken jeweils montags 19 Uhr an der Palmberger Kirche ein.

Zum Schluss ehrten Abteilungsleiter Armin Märkl (links) und Vorstand Ludwig Baldauf (rechts) Seniorenspieler für 100-fache Spieleinsätze, (von links) Daniel Busse und Josef Rauscheder für 100 Spiele, Gerhard Merwald, Thomas Rauscheder und Josef Rettenwander für je 300 und Siegi Mittermeier für 400 Spiele in den Farben Gelb-Schwarz.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

## 25 JAHRE IM DIENST DER FEUERWEHR

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg wurde Armin Märkl jun. eine besondere Ehrung zuteil. Vorstand Siegi Mailhammer (2. von links) dankte ihm für 25 Jahre Treue und zuverlässige Tätigkeit als Schriftführer.

Im Beisein von (auf unserem Bild von links) 1. Kommandanten Hans Huber, Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und Bürgermeister Franz Märkl überreichte er ihm eine Erinnerungsgabe und eine Eintrittskarte zu einem Fußballspiel in der Allianz Arena in München.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

## SCHÜTZEN HABEN EINE KÖNIGIN

Das Königsschießen der Edelweiß-Bayerntreu-Schützen fand heuer erstmals auswärts, beim Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen in Aubenham statt, weil sich der Ausbau der neuen Schießstätte im Dachgeschoss des Feuerwehrgerätehauses verzögert hat. Erstmals haben bei der Siegerehrung auch die drei Erstplatzierten ihre Insignien in Vereinskleidung entgegen genommen.

Schützenkönigin wurde Heidi Edmeier mit einem 9,9-Teiler. Zweitplatzierte und damit Wurstkönigin wurde Marianne Redl (23,0-Teiler) und Dritter Adolf Roth als Breznkönig mit einem 43,2-Teiler.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

# Anzeigenmarkt


Werbung einfach gut !

Druck+ Werbemittel

**Vetter**

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 0 86 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

**Hilfe im Trauerfall** durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

**Bestattungen K. LIEGL**
**Tel. 0 86 31/76 03**
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

***Friseursalon Marianne***

***

**Riedlstraße 7**
**84539 Zangberg**
**Telefon: (08636) 57 31**

*Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie*

**ZIMMEREI GREIMEL**

**HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN**
**84573 Schönberg, Winkelmühl 1**
**Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306**

**Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73**
Individuell und kostengünstig
**Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise**

**VILSTAL-PFLEGE**
**Ambulante Kranken- und Altenpflege**
**Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg**
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

**Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00**
**Internet: www.vilstal-pflege.de**

**Fernseh - Video - Hifi - Sat**
**Showtechnik - Beschallungen**
**Reparatur und Verkauf**
**HOFERER**

Klaus Hoferer
Hofmark 28
84539 Zangberg

Tel. 08636/698986
Fax 08636/698986

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

**Uta's Wunderland**

**Genuß für alle Sinne**

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: (08637)7156 oder 7268
www.hofbaeckerei.net

Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet!

Frisch aus dem Backofen: Brotsorten aller Art, große Auswahl an Semmeln und Laugengebäck, Schmalzgebackenes, sowie Saison- und Hefefeingebäck!

Bauernmärkte:
freitags in Mühldorf
samstags in Waldkraiburg

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer
Jürgen Peschl
Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 0 86 37. 98 67 42
E-Mail: jpeschl@t-online.de
Mobil 0171-2 05 21 97

*Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!*

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

*Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !*
SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER
Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

VBA-Werbg.de

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE sowie eigene WERKSTÄTTE mit LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

TELEVISION

- Radio
- Hifi

MUSIC

- Gitarren - Verstärker
- Bass - Verstärker
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabelanfertigung

BITS

- Server
- PC
- LCD - Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Vor Ort Service

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mail: info@ulangosch.de
Notdienst- und Servicehotline
0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

## Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Technik und Vertrieb
DSL

Kaltenecker

Schnelles Internet jetzt bei Ihrem Fachhändler vor Ort beauftragen.

Wir sind Vertriebspartner der
- Telekom und
- Kabel Deutschland

Und wenn ein herkömmlicher Anschluss nicht möglich ist, dann ist DSL via Satellit eine Alternative.

Beratung, Verkauf und Installation von Ihrem Fachhändler in Zangberg.

*PC-Service in eigener Werkstatt*
*Reparatur, Umbau und Aufrüstung*

Kaltenecker - Technik und Vertrieb
Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Telefax: 08636/248498
www.kaltenecker.tv - info@kaltenecker.tv
*Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 13.00 Uhr*

**Abgabetermin**

**für das Mitteilungsblatt**

***„Juni 2010“***

# Was ist los im Mai?

## Zangberg

01.05. Sa. Maibaumaufstellen (ab 13 Uhr) mit Frühschoppen, Watt-Turnier (10.30 Uhr), Mittagstisch (ab 11:30), Feuerwehr, Dorfplatz
03.05. Mo. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim
08.05. Sa. Pflanzentauschbörse, Anlieferung der Pflanzen ab 13 Uhr, Gartenbauverein, Bauhof Zangberg, 14 Uhr
08.05. Sa. Muttertagsmaiandacht, KfD, Klosterkirche, 19 Uhr
09.05. So. Gründungsfest Niedertaufkirchen, KSK, Mehrzweckhalle, 8 Uhr
13.05. Do. Ausflug nach Kurtinig/Südtirol (bis 16.05.), KSK, Mehrzweckhalle
14.05. Fr. Dekanats-Maiandacht, KfD, Klosterkirche, 19.30 Uhr
16.05. So. Gründungsfest Oberhofen, Feuerwehr, Mehrzweckhalle, 8 Uhr

## Schönberg

01.05. Sa. Badeweiherreinigen der FF Aspertsham, Beginn 9 Uhr
01.05. Sa. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, Dorfplatz, 13 Uhr
02.05 So. Bet. der FF Schönb. u. Asp. am 135-j. Gründungsf. der FF Grünthal, Abfahrt 8 Uhr
02.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereins, Unterweinbach, 19.30 Uhr
05.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen
07.05. Fr. Monatsversammlung der Imker, Pauliwirt
07.05. Fr. Fußballspiel AH-Bodenkirchen gegen AH-Schönberg, Sportplatz Bodenkirchen
09.05. So. Bet. der KSK am 100-j. Gründungsfest der KSK Niedertaufkirchen, Abfahrt 8 Uhr
12.05. Mi. Singabend des KSK-Chors, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
14.05. Fr. Informationsfahrt der CSU u. JU Schönberg
15.05 Sa. Pflanzentauschbörse mit Kaffeekranzl des Gartenbauvereins, Pfarrheim, 13 Uhr
16.05. So. Bet. der FF Schönb. u. Asp. am 125-j. Gründungsf. der FF Oberhofen, 8 Uhr
16.05. So. Maiand. der KSK/Fraueng. Gehertsh., Bewirtung in der „Schuster-Halle", 14 Uhr
18.05. Di. Fahrt zum Kegeln der KLJB Schönberg, Treffpunkt 19 Uhr, Radlhalle
21.05. Fr. Fußballspiel AH-Mettenheim gegen AH-Schönberg, Sportplatz Mettenheim
22.05. Sa. Diakonenweihe von Stefan Leitenbacher
22.05. Sa. Aufnahmefeier der Neumitglieder CSU-JU Schönberg, Oberpurtzloh, 19 Uhr
27.05. Do. Funkübung der Feuerwehren in Stephanskirchen nach Koordinaten, 20 Uhr (FF Schönberg: Gr. Peteratzinger/Gründl)
29.05. Sa. Königinnen-Zuchtkurs der Imker, Pauliwirt, Beginn 13 Uhr
30.05. So. Bet. der Johannesschützen am 75-j. GF der Adlerschützen in Küham, 8 Uhr
01.06. Di. Stammtisch der Landfrauen bei Franziska Lohr in Rogglfing, Gartenbesichtigung und Kochvorführung: „Brunch und Buffet"
01.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr

## Oberbergkirchen

01.05. Sa. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Sa. Irl: Maibaumaufstellen, 10 Uhr
01.05. Sa. Obk.: Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr
05.05. Mi. 1. Oberbergkirchner Familienforum, 19.30 Uhr, Pfarrhof Oberbergkirchen
06.05. Do. Frauenrunde: Maiandacht in der Kirche, 19 Uhr und anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen
07.05. Fr. Stammtisch im Schützenheim in Aubenham
08.05. Sa. Flohmarkt im Kindergarten, 14.30 – 17 Uhr, Anmeld. Nicole Grundner, Tel. 08086/725 ab 17 Uhr, (Ausweichtermin 15.05.)
09.05. So. FFW Irl: Maiandacht
12.05. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
16.05. So. Erstkommunion in der Pfarrkirche
21.05. Fr. PV: Erstkommunionausflug
22.05. Sa. Diakonenweihe St. Leitenbacher im Liebfrauendom zu München
30.05. So. Schützenverein: Beteiligung am Gründungsfest der Adlerschützen Küham, Treffpunkt 8 Uhr Schützenverein

## Lohkirchen

01.05. Sa. Maibaumaufstellen in Lohkirchen, 13 Uhr
02.05. So. Erstkommunion in Lohkirchen
05.05. Mi. Florianimesse der Feuerwehr, 19 Uhr
09.05. So. Beteiligung der KSK am Gründungsfest in Niedertaufkirchen
13.05. Do. Vatertagsausflug
15.-16.05. Handwerks- und Gewerbeausstellung in Hinkerding
16.05. So. Beteiligung der FFW in Oberhofen am Gründungsfest
10.-17.05. Foliencontaineraufstellung am Bauhof
20.05. Do. Seniorennachmittag mit Maiandacht, Gasthaus Eder, Habersam, 13.30 Uhr
21.05. Fr. Kommunionausflug
24.05. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 12.30 Uhr
25.05. Di. Vortrag des Gartenbauvereins „Holunder, die Kaltpflanze“, 20 Uhr
27.05. Do. FFW-Funkübung in Stefanskirchen, 20 Uhr
03.06. Do. Schützenfamilientag Gasthaus Eder, Habersam, 12 Uhr

## Für alle gemeinden:

05.05. Mi. Kinderkino „Toni Goldwascher“, empf. ab 8 J., frei ab 6 J., 15 Uhr, Schule Oberbergk.

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
**Internet:** http://www.oberbergkirchen.de
**E-Mail:** mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de